



# Der *Grundlseeer* Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE

Das Grundlseeer Schwanenbaby 2021  
mit seiner Schwanenmutter.





## Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer!

Wir starten in die zweite Sommersaison mit Corona. Dafür mit anderen Vorzeichen. Viele sind bereits geimpft, genesen oder getestet. Die Nachbarländer sind offener als im Vorjahr und es scheint ein „normaler“ Sommer zu werden. Zumindest spüren wir bis jetzt keine überhöhte Frequenz so wie im Vorjahr, wo schon im Frühling klar war, dass der Sommer außerhalb der Norm sein würde. Wir werden sehen wie sich der Sommer weiterentwickelt.

Die Pandemie treibt dafür auch andere Blüten welche viele in der Arbeitswelt oder im privaten miterleben müssen. Gestiegene Preise in allerhand Branchen oder Lieferengpässe bei Rohmaterialien sind Auswirkungen die wir bisher nicht kannten.

Wie sehr sich die Wirtschaft sowie das gesellschaftliche Leben erholen kann, wird sich zeigen. Die

Prognosen dafür sind weniger schlecht als zunächst angenommen. Scheinbar geht man von einem Wirtschaftswachstum aus.

Die bisherigen Hilfszahlungen kamen bei den Unternehmen an und unsere Firmen scheinen die Krise bisher recht gut überstanden zu haben.

### WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gemeinde bleibt bisher auch in guter wirtschaftlicher Lage, wenngleich die Kurfonds Einnahmen im Winterhalbjahr bis zu 97% einbrachen. Die fehlenden Steuereinnahmen wurden bei den Gemeinden ebenfalls mit Hilfszahlung des Bundes aufgefangen – somit sehen wir insgesamt für unsere Gemeinde derzeit keine größeren Bedenken. Die großen und kleinen Baustellen im Ort sorgen für einen Aufschwung bei den heimischen Firmen und bringen durch Bauabgaben und Kommunalsteuern auch Einnahmen in die Gemeindekasse.

### BAUSTELLEN DER GEMEINDE

Einige Gemeinde-Baustellen konnten abgeschlossen werden: Die Uferverbauung im Gemeindepark (Seite 4) war sehr viel Arbeit, ist aber auch sehr schön geworden, wie uns viele Meinungen bestätigen. Der neue Zugang zum Pavillon sowie die neue Bepflanzung machen aus dem Gemeindepark ein wahres Schmuckkästchen – passend zum 50-Jahr-Jubiläum des Pavillons, welches wir heuer mit der Musikkapelle Grundlsee feiern dürfen. Die Seeklausbrücke

wurde ebenfalls fertiggestellt und erhielt die letzte Asphaltsschicht sowie die Fertigstellung des Kanals und Kabelführungen. Die Großbaustelle „Kanal Sattel“ geht auch in seine letzte Phase. So konnte der Hauptstrang fertiggestellt werden, die Hausanschlüsse folgen. Besonders erwähnenswert ist, dass der Ortsteil Sattel sich gemeinschaftlich zu einer Wassergenossenschaft gefunden hat und das Kanalprojekt dafür verwendet, die oft angespannte Wassersituation im Sattel für alle Bewohner gleich mit zu lösen. So wurden große Investitionen in Hochwasserbehälter, UV-Anlage, Wasserleitungen, Pumpen usw. getätigt. Großer Respekt gilt Obmann Fred Seethaler und seinen Helfern, die dieses Jahrhundertprojekt in die Tat umgesetzt haben.

Die Bautätigkeit im Narzissendorf und bei den Sportstätten schreitet zügig voran (siehe Seite 18). Auch in den Zlaimlift wurde heuer wieder viel investiert (ab Seite 11).

### NEUES FAHRZEUG FÜR DEN BAUHOF

Eine Notinvestition mussten wir für den gebrochenen Steyr Traktor im Bauhof vornehmen. Dieser wurde nach einer weiteren

Reparatur als nicht mehr tauglich eingestuft und so entschied der Gemeinderat einen Austausch vorzunehmen. Nach vielen Angeboten und Vergleichen konnte man sich auf den Steyr 4125 Expert einigen. Wir konnten den Landeshauptmann dafür gewinnen, die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Und so kommt der Traktor inkl. Schneeschild, Streugerät, Frontlader, Schneeketten und Extras – abzügl. Verkaufserlös und Nachverhandlungen auf rund € 70.000,-

### VERKEHRSKONZEPT

Nach wie vor arbeiten wir intensiv an einem Verkehrskonzept für das gesamte Ausseerland und im Speziellen für Grundlsee. Derzeit werden Messungen durchgeführt, um die Anzahl und Richtungen der Autofahrten aufzunehmen und auszuwerten. Weiters arbeiten wir an Ideen wie man alternative Verkehrsmittel einsetzen könnte, um weniger PKW-Verkehr zu generieren.

### PARKEN IN GRUNDLSEE

Heuer haben wir erstmals Park-Vergünstigungen nicht nur für Einheimische, sondern auch für Grundlseer Nächtigungsgäste, welche mehr als 3 Nächte in Grundlsee verbringen. Somit wollen wir weiter in die

#### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622/8533-411, E-mail: [amtsleitung@grundlsee.at](mailto:amtsleitung@grundlsee.at).

Gestaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 0681/10 540 649. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: [www.grundlsee.at](http://www.grundlsee.at)



Richtung arbeiten, den Individual- und Ausflugsverkehr eher zurückzudrängen und gleichzeitig Einheimische und Grundlseeer Nächtigungsgäste zu bevorzugen.

Die Parkautomaten wurden heuer alle mit Bankomatfunktion ausgestattet. Zwei Münzwechsellautomaten wurden angeschafft (Gößl und Bushütte Pavillon) und wir werden mit Anfang Juli unsere bargeldlose Zahlung per Handyapp auf einen anderen Anbieter wechseln um einheitlich im Ausseerland mit der Easy-Park-App parken zu können.

### SOMMER- VERANSTALTUNGEN

Aufgrund von Corona wurden heuer wieder sehr viele Veranstaltungen abgesagt. Bei manchen Veranstaltungen

wissen wir noch nicht ob eine Durchführung möglich sein wird. Einige, wie z. B. das Pfarrfest, die Kurkonzerte der Musikkapelle, Veranstaltungen der Arche am Grundlsee und der Kulturellen ARGE, werden stattfinden. Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken, die in einer Art und Weise bei einer Veranstaltung beteiligt sind und für ein gutes Gelingen beitragen.

Bitte unterstützen wir die Bemühungen unserer Veranstalter, Beherberger, Gastronomen, Nahversorger, Ausflugs- und Wanderziele. Die Sommersaison ist das Kerngeschäft des ganzen Jahres und braucht die Unterstützung der Bevölkerung.

### INSERAT SPENDER

An dieser Stelle möchte ich

mich herzlich bei allen Inserat Spendern bedanken! Mit Eurer Unterstützung und Eurem Vertrauen macht Ihr uns die professionelle Gestaltung und den professionellen Druck erst möglich. Wir danken für Eure Verbundenheit zu Grundlsee.

Vielen Dank auch an die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Mithilfe beim Schreiben und Sammeln der Artikel. Dies gilt auch als Einladung für alle, die gerne einmal einen Beitrag in der

Gemeindezeitung veröffentlichten möchten oder eine Idee zu einem Artikel haben.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und hoffe, dass Ihr genug Gelegenheiten findet, die Vorzüge des Grundlseeer Sommers zu genießen. Am See, im Gebirge, auf der Hausbank oder in den Wirtshäusern und Gastgärten unseres Ortes.

Euer Bürgermeister  
Franz Steinegger

*Sie sind kein Grundlseeer Gemeindegänger und wollen über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?*

Der „Grundlseeer Wassermann“ erscheint 4x im Jahr und kann für € 25,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 35,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: [amtsleitung@grundlsee.at](mailto:amtsleitung@grundlsee.at)

## Aus dem Gemeinderat

Bei den Gemeinderatssitzungen am 10. März und 19. Mai 2021 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Steinegger handelte das Gemeindeparlament zahlreiche Tagesordnungspunkte ab.

- In seinem Bericht konnte der Bürgermeister unter anderem über die aktuellen Baustellen in der Gemeinde berichten.
- Weiters konnte Franz Steinegger über die geplante Kollaudierung der Verbauung der Schoberwieslawine, über eine geplante Ausschankhütte am Tressensattel und über eine

geplante neue Parkraum-Informationstafel am Ortseingang berichten.

- Die Eröffnungsbilanz sowie der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 konnte einstimmig beschlossen werden.
- Für das Projekt Narzissendorf Zlaim wurden Beschlüsse bezüglich Dienstbarkeitsverträge und eine

Haftungsübernahme für einen Kredit der Grundlseeer Fremdenverkehrsförderungs- und Betriebs-GmbH gefasst.

- Weiters wurde eine Verordnung für ein Halte- und Parkverbot entlang der Sattelstraße im Bereich Lamersberg einstimmig beschlossen.
- Eine Resolution „Vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls in allen Phasen des Asylverfahrens und Reform des humanitären Bleiberechts“ wurde verabschiedet.
- Die Ersatzbeschaffung des 27 Jahre alten Bauhof-Traktors durch einen neuen

Steyr 4125 CVT Profi zu einem Preis von ca. € 162.000,- wurde beschlossen.

- Der Spendenaufruf einer jungen Grundlseeer Bürgerin wurde behandelt und es konnte eine beachtliche Summe einstimmig beschlossen werden.
- Der Gemeinderat hat sich geschlossen gegen die Freigabe des Ressenweges am Südufer des Grundlseees für Radfahrer ausgesprochen.
- Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist der 15. September 2021.



**03622/54008**  
taxi-gasperl@aon.at  
**www.taxi-gasperl.at**



## Wir suchen Reinigungskräfte



Die Gemeinde Grundlsee sucht ab 1. Jänner 2022 eine oder mehrere Reinigungskräfte (w/m).

### Deine Aufgaben:

Raumpflege in allen oder einigen Gemeindeobjekten und Gemeindeeinrichtungen (Gemeindeamt, Gemeindebauhof, Volksschule, Pavillon, öffentliche WC-Anlagen, optional Pfarrkindergarten).

### Dein Profil:

- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- selbstständiges Arbeiten
- Führerschein und eigenes Auto

### Unser Angebot:

- entweder Dienstvertrag mit der Gemeinde Grundlsee oder gerne auch auf selbständiger Basis
- flexible Arbeitszeit, gute Entlohnung
- sicherer und guter Arbeitgeber
- Bei Dienstvertrag mit der Gemeinde Grundlsee Entlohnung nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

### Bewerbung:

Die schriftlichen Bewerbungen sind bis spätestens **Freitag, 30. Juli 2021** beim Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, 8993 Grundlsee (amtsleitung@grundlsee.at) einzureichen.

## Gemeindepark - Sanierung der Ufermauer

Die Uferverbauung beim Gemeindepark ist in die Jahre gekommen und wurde rechtzeitig vor der Sommer- und Badesaison neu errichtet und neugestaltet.

Aufgrund des schlechten Zustandes der Ufermauer hätte der beliebte Gemeindepark und Badeplatz im Bereich des Pavillons nicht mehr freigegeben werden dürfen. Der Gemeinderat hat sich somit bereits 2020 einstimmig für die rasche Sanierung ausgesprochen. Auf einer Länge von 170 Metern wurden die desolaten Holzstämme samt den dazugehörigen „Schlös- sern“ entfernt und durch eine neue Lärchenkonstruktion ersetzt. Insgesamt wurden ca. 700 Laufmeter Lärchenholz verbaut.

In Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde, der

Baubezirksleitung Liezen, DI Dr. Friedrich Idam aus Hallstatt, als Experte für historische Wasserbauten sowie dem Bauhof der Gemeinde Grundlsee, konnte das Projekt zügig umgesetzt werden. Somit ist eine Benützung des gesamten Areals zur Sommersaison gewährleistet.

„Die Baukosten betragen € 120.000,-, wovon die Hälfte durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark gedeckt sind. Den Rest trägt unsere Gemeinde“, so Bürgermeister Franz Steinegger.



**ZWETTI**  
Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee  
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



# Wohin mit dem Grün- und Strauchschnitt?

Folgende Möglichkeiten zur Grün- und Strauchschnittentsorgung stehen zur Verfügung:

- Kompostierung auf Eigengrund
- Biotonne der Gemeinde Grundlsee (80 l um € 64,87 bzw. 120 l um € 108,11 pro Jahr)
- Altstoffsammelzentrum in Unterkainisch (Tel.: 03622/52511500)
- Heimische Unternehmer bieten den Service an, Baum- und Strauchschnitt gegen Kostenersatz direkt bei Ihnen zu Hause abzuholen
- Als besonderes Service bietet die Gemeinde Grundlsee zusätzlich wieder die Möglichkeit, den Grün-, Strauch- und Baumschnitt kostenlos an drei Standorten im Gemeindegebiet zu entsorgen. An den jeweiligen Plätzen sind Grünschnitt-Container aufgestellt:



# Hundebaden am Steirischen Meer

Auch Hunde brauchen an heißen Sommertagen Abkühlung und viele Badegäste wollen auf das Badevergnügen mit ihrem vierbeinigen Liebling nicht verzichten.



Auf den rot eingezeichneten, öffentlichen Badeplätzen sind Hunde nicht erlaubt.

Hunde sind am gesamten Ufer des Grundlsees erlaubt, ausgenommen auf privaten Grundstücken und folgenden öffentli-

chen Badeplätzen (in der Grafik oben rot eingezeichnet): Freibad auf der Au, Holzplatz, Gemeindepark, Gaiswinkl, Dahlke,

Murboden, Schachen-Siedlung und Freizeitzentrum Gößl.

Bitte die allgemeine Lei-

nenpflicht beachten sowie die Verwendung und korrekte Entsorgung von Hundesackerln.



Liegenschaftsverwaltung

**Griesshofer**

*Ihre Verwaltung vor Ort!*

8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477



# Heckenschnitt-Verordnung

Gemäß § 92 Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBL. 115 idgF. in Verbindung mit § 11 Stmk. Baugesetz 1995, LGBL. 57 idgF. in Verbindung mit dem Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Grundlsee vom 16. September 2015.

## I. Begriffsbestimmungen

- a) Einfriedungen sind Eingrenzungen eines Terrains, das nur durch ein Tor, eine Schranke oder eine vergleichbare Einrichtung betretbar ist. Eine Einfriedung ist die Abgrenzung eines Grundstücks durch einen Zaun, eine freistehende Mauer und (oder) eine Hecke.
- b) Lebende Zäune sind Pflanzungen, die in ihrer äußerlichen Erscheinungsform mit der räumlichen Geschlossenheit und der Schutzfunktion einer Einfriedung vergleichbar sind, wie insbesondere geometrisch beschnittene oder in freiem Wuchs (z. B. Blütensträucher) gehaltene Hecken.
- c) Öffentliche Straßen sind im Sinne dieser Verordnung alle Straßen, die entweder von den zuständigen Stellen bestimmungsgemäß dem öffentlichen Verkehr gewidmet worden sind, oder die in langjähriger Übung allgemein, ohne Einschränkung und unabhängig vom Willen des Grundeigentümers und dritter Personen für ein dringendes Verkehrsbedürfnis benützt werden.
- d) Als Bestandteile der öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung gelten neben den unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen wie Fahrbahnen, Gehsteige, Gehwege, Radwege, Radfahrstreifen, Geh- und Radwege, Parkflächen, Abstellflächen, Haltestellenbuchten, Bankette und Anlagen zum Schutze vor Beeinträchtigung durch den Verkehr, insbesondere gegen Lärmeinwirkung, sowie bauliche Anlagen im Zuge einer Straße, wie Tunnels, Brücken, Straßengraben, Böschungen und Anlagen zur Ableitung anfallender Wässer.

## II. Geltungs- und Anwendungsbereich

Diese Verordnung gilt für das gesamte Gemeindegebiet von Grundlsee und für Einfriedungen und lebende Zäune, die den Straßenraum begleiten und zum Straßenraum gerichtet in diesem sichtbar werden, unmittelbar an öffentliche Straßen grenzen oder von solchen weniger als fünf Meter entfernt sind.

Die Regelung über die maximale Höhe lebender Zäune gilt sowohl für neu angelegte lebende Zäune als auch für jene, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits bestehen.

Die Regelung über die maximale Höhe von Einfriedungen gilt nur für deren Neuanlage nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung.

## III. Höhe und Pflanzengattungen

Zum Schutze des Straßen-, Orts-, und Landschaftsbildes darf die maximal zulässige Höhe von lebenden Zäunen und Einfriedungen 1,70 m nicht überschreiten. Bezugspunkt für die Ermittlung der zulässigen Höhe ist die Ober-

fläche der öffentlichen Straße beziehungsweise, wenn vorhanden, der Gehweg, Radweg entlang der Einfriedungen und lebende Zäune. Vereinzelt Bäume oder Sträucher, in deren Verlauf sie einen lichten Abstand von mindestens 10 m zueinander haben, sind ausgenommen, wobei der Abstand durch Rückschnitte eingehalten werden muss.

Die Oberflächen des Bewuchses müssen ständig mindestens im Abstand von 50 cm von der Begrenzung öffentlicher Straßen gehalten werden.

Für Einfriedungen und lebende Zäune sind heimische Gehölzarten (z. B. Hainbuchen und Blütensträucher) zu verwenden. Als solche gelten jedenfalls jene, die an die jeweiligen Standortbedingungen angepasst sind. Thujengewächse und Fallopia sind verboten.

Die Regelung über die Verwendung von heimischen Gehölzarten gilt nur für deren Neuanlage nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung.

## IV. Ausführung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Stmk. Baugesetzes 1995, LGBL. 57 idgF. i.V. mit dieser Verordnung sind Einfriedungen und lebende Zäune so auszuführen bzw. zu erhalten, dass weder das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigt noch eine Gefährdung von Personen und Sachen herbeigeführt wird. Einfriedungen unter Verwendung von Stacheldraht oder Ähnlichem sind grundsätzlich unzulässig.

## V. Sanierungsbescheid

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung ist der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte mit Bescheid der Gemeinde Grundlsee zu verpflichten, den gebotenen Zustand herzustellen.

## VI. Ausnahmen

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in begründeten Ausnahmefällen über Antrag bescheidmäßig, erforderlichen Falles unter Auflagen und zeitlich befristet, Ausnahmen von dieser Verordnung zu bewilligen.

## VII. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf der Kundmachungfrist (zwei Wochen) folgenden Tag in Kraft.

*Für den Gemeinderat*

*Der Bürgermeister*

*Franz Steinegger*



# Lärmschutzverordnung

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Grundlsee vom 27. Juli 1986 und 14. September 2016, mit den Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm sowie Staubbelästigungen erlassen werden.**

**Auf Grund des § 41 des Gesetzes vom 14. Juni 1967, mit dem für die Gemeinden des Landes Steiermark eine Gemeindeordnung erlassen wurde (Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 – GemO) LGBL. 115 in der geltenden Fassung, wird zur Abwehr bzw. Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störender Misstände verordnet:**

## § 1

1. Die Inbetriebnahme und der Betrieb von Kraftfahrzeugen und Motorfahrrädern auf Grundstücken, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, mit Ausnahme des Zu- und Abfahrens, sowie das Laufen lassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge, ist verboten.

2. Der Betrieb von Modellflugzeugen, Modellautos, Modellschiffen und dergleichen, wenn sie mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, ist im gesamten Gemeindegebiet verboten.

3. Ein Verbot nach Absatz 1 besteht nicht, wenn eine von den einschlägig gesetzlichen Vorschriften vorgesehen besondere Genehmigung dafür vorliegt. Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 1 sind alle mit der Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke verbundenen Tätigkeiten, sowie die widmungsgemäße Benützung von Fahrzeugen auf Betriebsgrundstücken.

## § 2

Die Aufstellung und Inbetriebnahme von Kompressoren zum Zwecke der Füllung von Tauchflaschen ist im gesamten Gemeindegebiet verboten. Ausgenommen hiervon ist die Füllstation der Wasserwehr Grundlsee/Gößl.

## § 3

Tiere, die erfahrungsgemäß häufig Laut geben, dürfen in der Nacht, das ist von 22 bis 7 Uhr, nicht im Freien oder in offenen Räumen gehalten werden. Ausgenommen hiervon sind Weidetiere.

## § 4

Lärmverursachende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten usw., welche mit Verbrennungsmotoren betrieben

werden, dürfen nur werktags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr ausgeführt werden. Werktags ist von Montag bis Samstag.

## § 5

Von § 4 sind land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten, sowie Arbeiten im Rahmen der kommunalen Tätigkeit ausgenommen.

## § 6

Die Bestimmungen des § 1 und 4 sind in der Zeit zwischen 1. Juni und 30. September eines jeden Jahres in Geltung. Über begründetes Ansuchen besteht die Möglichkeit der bescheidmäßigen Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von den Bestimmungen der Lärmschutzverordnung durch die Gemeinde Grundlsee, wenn ein öffentliches Interesse für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gegeben ist.

## § 7

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.

## § 8

1. Von dieser Verordnung werden nur die in den einzelnen Bestimmungen angeführten Verhaltensweisen erfasst, die beim Zusammenleben von Menschen in der örtlichen Gemeinschaft erfahrungsgemäß spezifisch auftreten und daher einer gesonderten ortspolizeilichen Regelung bedürfen.

2. Andere lärmverursachende Verhaltensweisen unterliegen, sofern die dort verankerten Voraussetzungen zutreffen, den Bestimmungen des Stmk. Landesgesetzes vom 25. Juni 1975, LGBL. Nr. 158, betreffend die Anstandsverletzung, Lärmerregung und Ehrenkränkung.

3. Von den Bestimmungen dieser Verordnung werden sonstige bundes- oder landesgesetzliche oder auch die ortspolizeiliche Regelung nicht berührt.

*Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister  
Franz Steinegger*





# FAHRPLAN 2021

RUNDFAHRTEN PRO TAG							
Anlegestelle	Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6	Kurs 7
Seehotel	9:00	10:15	11:30	13:15	14:30	15:45	17:00
Pavillon	9:05	10:20	11:35	13:20	14:35	15:50	17:05
Gößl	9:30	10:50	12:05	13:50	15:05	16:20	17:30
Seehotel	10:00	11:25	12:40	14:25	15:40	16:55	18:00

**NEU:** Erstmals werden im Sommer 7 Kurse pro Tag angeboten

- Über Änderungen im Fahrplan informieren wir tagesaktuell online und mittels Aushängen an den Haltestellen.
- Bitte beachten, dass bei Schlechtwetter weniger Rundkurse zur Verfügung stehen können.
- An Feiertagen gilt der Sa-So-Fahrplan.

Monat	Wochentag	Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6	Kurs 7
		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mai	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	
Juni	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Juli	Mo-Fr	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Sa-So	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
August	Mo-Fr	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Sa-So	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
September	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Oktober	Mo-Fr		✓	✓	✓	✓	✓	
	Sa-So		✓	✓	✓	✓	✓	



## TOPLITZSEE

- laufende Bootsfahrten
- Abfahrten ca. alle 30 min

**Mai und Oktober**  
10:30 – 15:30 Uhr

**Juni und September**  
Wochentags:  
10:30 – 15:30 Uhr

Wochenende:  
10:30 – 16:30 Uhr

**Juli und August**  
10:00 – 16:30 Uhr



# Wiesen: Weder Hundeklo, noch Dosenhalde

## Private Wiesen dürfen von Freizeitnutzern nicht betreten werden.

Es ist schon eine Respektlosigkeit, wenn Freizeitnutzer ihre Sackerln und Dosen einfach in die Wiese werfen. Genauso despektierlich ist, wenn Hundebesitzer ihre Hunde zum „Gassigehen“ auf die Wiesen, Weiden und Almen führen. In jüngster Zeit macht sich auch die Unsitte breit, dass Hundebesitzer zwar die Hundesackerln verwenden, dann diese aber mit Inhalt einfach liegen lassen.

### BETRETUNGSVERBOT

Besonders Hundekot in fremden Wiesen oder auf Almflächen führt immer wieder zu Unstimmigkeiten zwischen Grundeigentümern und Hundehaltern.

Private Wiesen dürfen von Spaziergängern und Freizeitnutzern generell nicht betreten werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit einer Besitzstörungs- sowie Unterlassungsklage gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern. Grundeigentümer können durch Anbringen von Hinweistafeln mit der Aufschrift „Privatgrund – betreten verboten“ den Zutritt verbieten oder sie können eine Einzäunung machen.

### KRANKHEITSERREGER

Die durch Hundekot verunreinigten Wiesen stellen eine mögliche Gesund-

heitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere dar. Der Hundekot wird im Futter beim Mähen oder beim Silieren derart verteilt, dass beispielsweise Rinder das Futter nicht mehr selektieren können und somit verkotetes Futter aufnehmen.

Hundekot kann Krankheitserreger enthalten, die zu Erkrankungen bei den Nutztieren führen können und damit tierschutzrelevant sind und auch einen wirtschaftlichen Schaden verursachen können.

Das Steiermärkische Landessicherheitsgesetz besagt, dass Tiere in einer Weise zu verwahren sind,

dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Ansonsten droht eine Strafe bis zu 2.000 Euro. Die Gemeinde kann zusätzliche Verordnungen zur Hundehaltung vorsehen.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. Zivilrechtlich haften Tierhalter für die ordnungsgemäße Verwahrung ihrer Tiere.

*Eine Kampagne der Landwirtschaftskammer*

# Wanderwege in Grundlsee

Für mich war es seit Kindertagen selbstverständlich, dass auf unseren Wiesen und Feldern Einheimische und Gäste die alten Wege benützen. Sogar zwischen unserem Haus und unserem Stall führt eine Gemeindestraße und auch ein Wanderweg vorbei.

Mit großer Freude haben wir vor ca. 12 Jahren den Gaiswinkler Rundgang ins Leben gerufen, welcher sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

Leider hatten auch wir schon Probleme mit Hundekot im Futter und wir konnten eine Mutterkuh gerade noch rechtzeitig

durch die Hilfe unseres Tierarztes retten. Vom finanziellen Schaden abgesehen, wäre beim Tod der Kuh das Kalb ohne Mutter übriggeblieben – das kann wohl auch nicht im Sinne der tierliebenden Hundebesitzer sein!

Zuletzt gab es große Unsicherheiten aufgrund des „Tiroler Urteiles“ wonach ein Bauer verurteilt wurde, weil sein Weiderind eine Wanderin angegriffen und tödlich verletzt hat.

Natürlich werden wir die Benützung der Wanderwege nicht verbieten und weiterhin auf ein gutes Miteinander von Grundeigentü-



mern, Bewirtschaftern, Wanderern, Hundebesitzern und Radfahrern hoffen.

In Anbetracht von Kuh-Urteil, Hundekot etc. würde ich aber solche Wege nicht

mehr bewerben, sondern die Wege mit Warnhinweisen und Verhaltensregeln ausstatten.

*Franz Höller  
Gaiswinkl*

## Personelle Änderung bei der Lawinenwarnkommission

Die Lawinenwarnkommission ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Gremium zur Beratung der aktuellen Wetter-, Schneedecken- und Lawinensituation. Sie besteht aus ortskundigen und bergerfahrenen Fachleuten und gibt Empfehlungen zum Schutz vor Lawinen ab.

So gibt es auch in der Gemeinde Grundlsee eine solche Kommission, die bei starken und anhaltenden Schneefällen immer wieder zusammentritt. Somit soll der temporäre Lawinenschutz gewährleistet sein. Es werden Bewertungen der Schneedecke durchgeführt, Schneehöhen und Windstärken gemessen und bei Bedarf Vorkehrungen getroffen. So können etwa Straßen und Wege gesperrt werden und sogar einzelne gefährdete Häuser evakuiert werden.

Bei der Lawinenwarnkommission Grundlsee ist es kürzlich zu einer personellen Veränderung gekommen. Das Langzeitmitglied Hubert Köberl und Hans Loitzl sind auf eigenen

Wunsch aus dem Gremium ausgetreten. Als Nachfolger konnte der Obmann der Jagdgesellschaft Grundlsee, Andreas Syen, gewonnen werden.

Der GRUNDLSEER WASSERMANN dankt Hubert Köberl und Hans Loitzl für ihre langjährige, ehrenamtliche Arbeit und Andreas Syen für die Bereitschaft der Mitarbeit in der Kommission.

### Aktuelle Mitglieder:

Franz Steinegger (Obmann)  
Heinrich Kalss (Obmannstv.)  
Markus Mayerl (Schriftführer)  
Albrecht Kalss  
Andreas Syen  
Florian Loitzl



Andreas Syen (li) löst Hubert Köberl (re) bei der Lawinenwarnkommission ab.

### BAUSTELLE SEEKLAUSBRÜCKE



Im Frühjahr wurde die Baustelle bei der Seeklausbrücke durch das Land Steiermark fertiggestellt und der Feinbelag aufgebracht. Weiters wurde durch den Abwasserverband Ausseerland die Kanalleitung unter der Brücke fachgerecht saniert.



# Investitionen bei den Liftanlagen

Im vergangenen Winter war unser Personal sehr bemüht, den Schibetrieb trotz Einschränkungen durch den Baubetrieb, aufrecht zu erhalten. Nachdem uns leider lange die notwendige Kälte zur Erzeugung von Maschinenschnee gefehlt hat und die Einschränkungen durch Corona stark spürbar waren, konnte dennoch eine halbwegs entsprechende Saison ermöglicht werden. Trotz aller Hindernisse sah man aber auch, wie wichtig unser Lift im Ort für die Bevölkerung und vor allem für unsere Jugend ist. Leider hatten wir aber zwei große Probleme, die den Schilift betroffen haben und zur zeitweiligen Stilllegung führten. Zu einem war der

Antrieb gebrochen und auch das Aggregat hat seinen Geist aufgegeben. Dieses konnte nicht vor Ort repariert werden und wir mussten eine provisorische Zuleitung errichten lassen. Der Antrieb wurde neu gelagert und konnte bald wieder den Betrieb aufnehmen.

## ERFREULICHE DINGE DIE WIR BERICHTEN KÖNNEN:

Es wurde die Stütze Nr. 3, welche seit Jahren einen Schaden aufgewiesen hat, fachgerecht repariert. Im Sommer werden alle Stützen entrostet und gestrichen, durch eine Firma welche auch bei RIGIPS diese Arbeiten durchführt. Die schon in die Jahre gekom-



Bei der Liftanlage wurden viele Arbeiten durchgeführt.

mene Hütte beim Ausstieg wurde durch einen kleinen Container ersetzt und wird noch mit Holz verkleidet. Rollentausch und Wartungsarbeiten beim Schilift-Ende werden und wurden bereits durchgeführt. Zu einem großen Teil wurde das Kassengebäude mit Beton eingefasst und auch die Unterlage für das Drehkreuz wurde betoniert. Eine neue Software musste ebenfalls eingekauft werden. Das Pistengerät musste einer Generalsanierung unterzogen werden, da es natürlich auch schon in die Jahre gekommen ist und ein Riss im Steuergerät festgestellt wurde.

## ZUR BESCHNEIUNG IST FOLGENDES ZU SAGEN:

Wir werden die bestehende Anlage um zusätzliche Leitungen und Auslässe für die Schneekanonen erweitern, um zukünftig auch die rechte Seite während des Betriebes beschneien zu können. Eine zusätzliche Lanze ist ebenfalls geplant. Für die kommende Saison werden wir zwei Schneekanonen auf Probe erhalten. Danach wird über einen An-

kauf entschieden, welche Fabrikate sinnvoll sind. Beschlossen und bereits in Arbeit ist die Anbindung der gesamten Lift- und Beschneigungsanlage an das Stromnetz, sodass wir in Zukunft kein Aggregat mehr benötigen werden. Die Wasserleitung zum Liftgebäude wurde ebenfalls erneuert.

## BEIM KINDERSCHILIFT ...

... wurde ein neues Seil eingekauft und eine Drainage verlegt, um die Hangwässer besser in den Griff zu bekommen. Die vorhandenen Wurzelstöcke wurden ausgegraben und eine geringe Neigungsverbesserung durchgeführt. Die Pistenpräparierung kann daher leichter und besser erfolgen.

Man sieht also, dass vieles bereits gemacht und noch einiges in diesem Jahr erledigt wird. Für die kommende Saison sind wir voller Hoffnung, dass nach Durchführung dieser Arbeiten, ein reibungsloser Liftbetrieb gewährleistet ist.

*Das Team der Schilifte unter Betriebsleiter Christian Kain Geschäftsführer Peter Sedlaczek*

## IDEEN FÜR HOLZFUSSBÖDEN MUSS MAN HABEN!



Wer auf Schritt und Tritt die Natur unter den Füßen spüren will, sollte am Boden bleiben. Idealerweise auf einem Holzfußboden aus der Tischlerei Amon, der mit fußwarmer Haptik und natürlichem Charme in traditioneller Optik oder modernem Design überzeugt.

TISCHLEREI **Amon** BRÄUHOFF 242  
GRUNDSEER WERTE 8993 Grundlsee  
03622/8270  
www.tischlerei-amon.at

PRÄDIKAT  
**habens**  
WERT



## Die neue Pistengerätegarage

Gut Ding braucht Weile – heißer Spruch, aber jetzt ist unsere neue Garage bereits im Endstadium der Fertigstellung. Wir haben eine sehr große Freude über das neue Gebäude und können folgendes darüber berichten: Die Garage ist im Unterteil aus Vollbeton mit einer Montagegrube ausgeführt welche auch vom Gemeindebauhof, für Arbeiten an den Geräten,

zur Verfügung stehen wird. Wir haben eine gute Beleuchtung, eine zuschaltbare Heizung, eine Pressluftanlage und die diversen Werkzeuge und Behälter vorgesehen.

Für die Reinigung haben wir eine Brauchwasserleitung vom Reservoir beim Kühlturm vorgesehen. Diese wird nach einer Drucksteigerung auch zum Spritzen

des Tennisplatzes im Winter (Eislaufplatz), zur Reinigung der Multifunktionshalle, zum Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen im Klubhaus und zur Bewässerung des Sportplatzes verlegt.

Dies bedeutet, dass weniger Trinkwasser verbraucht wird. Bei einer Besprechung mit Frau Mag. Haarmann von der BH Liezen wurden wir dafür ausdrücklich gelobt, da Trinkwasser in der heutigen Zeit ein sehr wertvolles Gut darstellt.

**Die Gerätegarage bietet Platz für das Pistengerät und dient auch als Werkstatt.**



**Mittels Seilzug kann auch das Dachgeschoß als Lager genutzt werden.**

Im Dachgeschoß des Gebäudes wird wie beim Gemeindebauhof ein Seilzug auf einer Laufschiene montiert werden, sodass wir Teile des Pistengerätes, Teile der Lanzen, Matten, Teile des Kinderliftes und sonstiges Gerät aufziehen und lagern können. Die Schneekanonen werden wir ebenfalls dort über den Sommer einlagern. Damit sind die meisten Teile nicht mehr Wind und Wetter ausgesetzt und zu Winterbe-

ginn voll einsatzfähig. Dies ist für das Material von großem Vorteil.

Einen großen Dank an alle, die zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.

*Betriebsleiter Christian Kain  
Geschäftsführer Peter Sedlacek*

### NEUE INFOTAFEL



Die schon in die Jahre gekommene Infotafel (am Foto links) am Ortsanfang bei der Weißenbachbrücke wurde erneuert und ansprechend gestaltet (am Foto rechts).



## Weitere Projekte in der Zlaim

### TENNISPLATZ

Der Tennisplatz ist bereits fast fertiggestellt. Hier fehlen nur mehr der Zaun, der Brauchwasseranschluss und die Beleuchtung. Da der Tennisplatz im Winter als Eislauf- und Eisstockplatz benutzt werden wird, war die Frage der Beleuchtung von äußerst großer Bedeutung. Durch die Mitfinanzierung des Tennisklubs und der Stockschützen sowie der Aufteilung des Restbetrages auf die ZGE und GmbH konnte ich eine Lichtenanlage bestellen, sodass Tennisspielen, Eislaufen und Eisstockschießen fast wie bei Tageslicht möglich sein wird. Eine große Errungenschaft, über die wir uns alle sehr freuen werden.

### MULTIFUNKTIONSHALLE

Auch hier ist bereits die Fundamentierung fertiggestellt. Man beginnt bereits mit den Säulen und Wänden. Gleichzeitig sind auch die Arbeiten für Trinkwasser, Brauchwasser und Stromzuleitung im Gange. Hier ist aber massiver Fels ein großes Hindernis und die Arbeiten schreiten daher nur sehr langsam voran. Die As-

phaltierung des Hallenbodens wird in der nächsten Zeit erfolgen. Leider hat die Knappheit verschiedener Baustoffe den Fortschritt der Bauarbeiten teilweise zurückgeworfen. Es wird aber trotzdem nicht allzu viel Verzögerungen geben und es wurde uns versprochen, dass die Halle bis zum Herbst fertig sein wird.

### KLUBHAUS

Als letztes Gebäude wird das Klubhaus errichtet. Da dies aber das kleinste Gebäude ist, wurde uns zugesagt, dass dieses auch bis zum Spätherbst beziehbar sein wird.

### FUSSBALLPLATZ

Der sogenannte Fußballplatz, der auch bisherschon nicht über die erforderlichen Ausmaße verfügt hat, musste auf Grund einer falschen Vermessung noch um einige Meter verkürzt werden. Dies hat uns doch sehr weh getan aber wir mussten diese Tatsache wohl oder übel hinnehmen. Als Platz für ein Fußballtraining und vor allem als Schulsportplatz ist er sehr gut benutzbar und außerdem habe ich die Sanierung



Bei der Multifunktionshalle steht bereits das Fundament – dahinter der neue Tennisplatz.

der fast nicht mehr vorhandenen Sprunggrube erfolgreich verhandeln können. Die Verlegung der neuen Brauchwasserleitung bis zum Fußballplatz bringt ebenfalls einen großen Vorteil. Die Besprengung des Rasens während der Trockenzeit ist genauso möglich wie das Waschen der Fußballschuhe vor Ort. Man sieht schon, dass derzeit sehr vieles im Sportzentrum Zlaim geschieht. Natürlich wird es noch eine geraume Zeit brauchen, bis man das ganze Ausmaß der neuen Anlagen sieht und

noch längere Zeit, bis die Narben der Bautätigkeit verheilt sind. Wir hoffen aber sehr, dass der Zeitplan halbwegs eingehalten werden kann und ich werde dafür meine ganze Kraft einsetzen.

Zuletzt ein großer Dank an alle die fleißigen Mitarbeiter – damit meine ich alle die mit diesem Bau zu tun haben – die dazu beitragen, damit unsere Sportstätten bald in neuem Glanz erstrahlen werden.

Peter Sedlaczek



Johannes Gasperl (Hennermann)  
Telefon: 0660 / 529 09 87

Ich berate Sie gerne unverbindlich und kostenlos!  
[office@bioalternate.net](mailto:office@bioalternate.net) | [www.bioalternate.net](http://www.bioalternate.net)

Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung

Rüsten Sie JETZT Ihr Heizsystem um!  
Sie sparen Heizkosten und erhalten Fördergeld!



# Aus dem Bauhof



*Im Zuge der Sanierung der Uferverbauung wurde der Zugangssteg beim Pavillon neu gestaltet.*



*Die Abgrenzung von der L703 zum Gemeindepark wurde mit einzelnen Strüchern freundlich gestaltet.*



*Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs haben bei der Auffahrt nach Gaiswinkl liebevoll eine neue Wegweiser-Tafel errichtet.*



*Im Freizeitzentrum Gößl wurden die alten, desolaten Spielgeräte durch neue ersetzt und in Betrieb genommen.*



*Im „Freizeitzentrum Gößl“ wurden drei neue „Schattenbäume“ gepflanzt.*



## So cool!

**zeeba Fruit with Attitude: So nennt sich die neue Marke, unter der seit kurzem Eis mit Stiel und Fruchtsaft mit Ingwer am Bräuhaus 203 in Grundlsee zu erwerben ist.**

Nach Jahren des Leerstands hat sich also wieder jemand eingefunden, um ein bisschen Leben und Lebensfreude in die schön gelegenen Räumlichkeiten direkt am See zu bringen.

„Seit Jahren spazieren wir hier vorbei, und von Anfang an wollte ich den Laden mieten“, erzählt Werbedesigner Bernd Mitterhauser, gebürtiger Pinzgauer und Inhaber der zeeba Fruit KG, den die Liebe an den Grundlsee gezogen hat. Durch die viele Freizeit, die während der ersten Corona-Lockdowns in der Zusammenarbeit mit einer renommierten Salzburger Werbeagentur entstanden ist, gab es für den Designer plötzlich die Möglichkeit, eine seit langem gehegte Idee Wirklichkeit werden zu lassen: Fruchtsaft, mit Ingwer ver-

feinert, in den Geschmacksrichtungen Ananas und Wassermelone. Von der Idee bis zur Erproduktion war es ein langer Weg – Rezeptur, Marke, Auftritt ... – all das musste umgesetzt werden. Dabei sollte es aber nicht bleiben, denn aus Früchten kann man auch wunderbar „Eis mit Stiel“ machen, wie es in großen Lettern an den Scheiben des Bräuhaus 203 prangt. Genau dafür ist nämlich der Platz am See ideal.

In Handarbeit entstehen hier nun unter dem Slogan „So cool“ verschiedenste Geschmacksrichtungen aus regionalem und exotischem Obst, mit Kokosmilch oder griechischem Joghurt verfeinert, immer frisch und wenn möglich laktosefrei, damit auch die Kunden mit dieser Unverträglichkeit den Genuss ei-



nes erfrischenden Eises mit Stiel am herrlichen Seeufer nicht missen müssen. Wer also Lust auf Erfrischung mit viel Geschmack ganz ohne Geschmacksverstärker, Emulgatoren und Stabilisatoren hat, ist immer herzlich willkommen. „Nur mit den Öffnungszeiten ist es noch schwierig“, meint der Eismacher, „Da ich beruflich immer wieder weg muss, könnten wir für den Sommer Unterstützung durch eine/n



engagierte/n Ferialpraktikanten/in, der/die Spaß am Eisverkaufen hat, gut gebrauchen!“

Bei Interesse bitte melden unter 0676/40 24 624!

**zeeba**

**Fruit with Attitude**

**Bräuhaus 203**

**8993 Grundlsee**

**hello@drinkzeeba.com**

### SEE-RAUM GRUNDLSEE MIETEN

Raum: 95m<sup>2</sup> mit Blick auf den Grundlsee, Parkplätze davor vorhanden.

Lage: Ca. 100 Meter nach dem Unimarkt Grundlsee auf der linken Seite mit der Aufschrift „See-Raum“.

Ausstattung: Barrierefreies WC, Garderobe, Wasserkocher, Küchenschrank, Gläser, Häferl, Teller, kleines Besteck, Musikanlage mit Mischpult (Mischpult mit 4 Stereoeingängen und 4 Mikrofoneingängen, sowie 48-kHz Stereo USB Audio Interface für MAC OS oder Windows) 13 Yogamatten indoor, 13 Yogamatten outdoor, 16 Meditationskissen, Decken, Sessel.

#### Preise See-Raum:

€ 10,- pro Stunde, Tagespauschale: € 60,-

Vermieter: Kurkommission Grundlsee

Kontaktperson: Gabi Sandner, **Tel: 03622/8533-21** oder **buchhaltung@grundlsee.at**



# Fischerbasis Kainisch

📍 Kainisch 103 | 8984 Bad Mitterndorf

📞 +43 (0)3624 / 289

9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Mo	
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Di	
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Mi	17.00 bis 19.00
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Do	
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Fr	
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Sa	
	<input type="checkbox"/> So	

# Fischplatzl Bad Aussee

📍 Altausseer Str. 356 | 8990 Bad Aussee

📞 +43 (0)3622 / 53 760

	<input type="checkbox"/> Mo	
	<input type="checkbox"/> Di	
	<input type="checkbox"/> Mi	
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Do	17.00 bis 19.00
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Fr	17.00 bis 19.00
9.00 bis 13.00	<input checked="" type="checkbox"/> Sa	
	<input type="checkbox"/> So	

# Fischkistl Grundsee

📍 Mosern 19 | 8993 Grundsee

📞 +43 (0)3622 / 85 13

	<input type="checkbox"/> Mo	
	<input type="checkbox"/> Di	
	<input type="checkbox"/> Mi	
	<input type="checkbox"/> Do	
	<input checked="" type="checkbox"/> Fr	15.00 bis 19.00
	<input type="checkbox"/> Sa	
	<input type="checkbox"/> So	

**Saisonal  
für Sie geöffnet**  
Von Anfang Juni  
bis zum ersten  
September-  
Wochenende



## Regional erhältlich:

- küchenfertige & filetierte heimische, tagesfrische Fische
- warm & kalt geräucherte sowie gebeizte Ausseer Saiblinge, Forellen & Wildfang Reinanken
- saisonale Köstlichkeiten
- Wein, Delikatessen, kulinarische Geschenke

## Die Fischerei als Ausflugsziel

Neu: Die Fischerei Ausseerland kann in Kainisch entlang der Traun besichtigt werden. Nähere Infos online sowie in allen Fischerläden!

Webshop, Rezepte und mehr:

[www.FischereiAusseerland.at](http://www.FischereiAusseerland.at)





## Martin Schilcher ist neuer Holzbaumeister bei der Firma Holzbau Köberl

Nach Absolvierung der Drechslerschule in der HT-BLA Hallstatt begann Martin Schilcher am 28. Juni 1999 seine Lehre als Zimmerer bei der Firma Holzbau Köberl in Grundlsee. Diese konnte er mit sehr gutem Erfolg abschließen.

Seit diesem Zeitpunkt ist Martin Schilcher durchgehend in der Firma beschäftigt.

### NACHFOLGE ALS GESCHÄFTSFÜHRER

Seither sind ca. 20 Jahre in guter Zusammenarbeit

vergangen und so wurde ihm von Helmut Köberl die eventuelle Nachfolge als Geschäftsführer angeboten. Martin Schilcher entschloss sich umgehend, den Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung zu absolvieren und im März 2021 schloss er die Prüfung zum Holzbaumeister mit Erfolg ab.

Er ist bereits seit Anfang 2020 bei der Firma Holzbau Köberl als Prokurist tätig und wird aufbauend darauf in den nächsten Jahren sukzessive auch die Nachfolgeschaft der

Geschäftsführung von Helmut Köberl übernehmen.

**Wir, Helmut Köberl mit den Mitarbeitern der Holzbau Köberl GmbH, gratulieren Martin Schilcher ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg.**

*Martin Schilcher schloss im März die Prüfung zum Holzbaumeister ab und wird in den nächsten Jahren die Nachfolgeschaft von Helmut Köberl übernehmen.*



Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei „Holzbau Köberl“, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.



Vom schlüsselfertigen Wohnhaus (kein Fertighaus) – gebaut unter Berücksichtigung überlieferter Erfahrungen und heutiger Erkenntnisse – über klassische Zimmererarbeiten bis hin zu anspruchsvollen Um- und Ausbauten in sämtlichen Ausbaustufen.



**HOLZBAU  
KÖBERL** GmbH

Ausseer Architektur & Tradition  
seit über 60 Jahren

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztrepfen  
Renovierungen • Holz(wohnhäuser) • Innen- u. Außenverschalungen

Archkogel 45  
8993 Grundlsee  
Tel.: 03622/52701

Mail: [office@holzbau-koeberl.at](mailto:office@holzbau-koeberl.at)  
[www.holzbau-koeberl.at](http://www.holzbau-koeberl.at)

## Das Narzissendorf erblüht

Es ist täglich faszinierend und spannend zu beobachten, wie die schönen Ausseer Häuser wachsen und mehr und mehr die Baustelle zurückdrängen. Wie ein Schmetterling der sich langsam aus der grauen Puppe befreit, entfaltet sich auch die Zloam zu unserer Vision – zu einem Ort der Geselligkeit und der Lebensfreude. In 11 bereits fertiggestellten Häusern werden die Möbel der Firma Voglauer angeliefert und montiert.



### PROBELAUF VON AUGUST BIS OKTOBER

In der so genannten „Pre-Opening Phase“ wird unter dem Motto „Probewohnen zum Baustellenpreis“ der Dorfteil Fischerwiese mit seinen 11 Häusern der erste sein, der von einigen wenigen Gästen bewohnt werden wird. Das Feedback der ersten „Bewohner“ ist uns sehr wertvoll, um zu erfahren, ob die Häuser ausreichend ausgestattet sind und den Erwartungen entsprechen. Für uns als Direktorenpaar ist dieser Probelauf sehr wichtig. Wir sehen es als einzigartige Chance, ein so großes und umfangreiches Projekt von Beginn an mitgestalten zu dürfen. Daher werden wir diese Zeit mit unserem Team nutzen und alle möglichen Arbeitsabläufe testen und optimieren. Somit steht einer erfolgreichen Wintersaison

nichts im Wege.

### DIE GROSSE ERÖFFNUNG

Während dem „Pre-Opening“ wird der Dorfteil Eibenwald mit 17 Häusern fertiggestellt und mit dem Bau des Dorfteils Musikantenwald, der Klangwerkstatt und dem Dorfplatz samt Spielplatz begonnen. Die Fertigstellung des gesamten Dorfes ist mit Frühjahr 2022 geplant.

### VORFREUDE IST BEKANNTLICH DIE SCHÖNSTE FREUDE

Trotz eines enormen Arbeitspensums, die eine Neueröffnung mit allen ihren Vorbereitungen bedeutet, überwiegt die Freude darüber, unsere Visionen und Ideen bald umsetzen zu dürfen. Wir freuen uns auf die ersten Gäste, auf neue Erfahrungen, auf die Zusammen-

arbeit mit dem Wiesencafé und den Vereinen und natürlich auf das gemeinsame Arbeiten mit unseren Mitarbeitern.

### EIN STARKES TEAM

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir schon jetzt großartige, in der Mehrzahl heimische Mitarbeiter gefunden haben. Für unser Narzissendorf-Team suchen wir noch Unterstützung im Service-, Küchen- und Haustechnik-Team. In letzterem suchen wir speziell noch Allrounder mit Schwerpunkt Garten- und Landschaftspflege. Bewerbungen gerne an: [rezeption@zloam.at](mailto:rezeption@zloam.at) oder telefonisch unter 0676/361 17 90.

### DER ZLOAM WIRT

In unserem Wirtshaus, das neben der Klangwerkstatt das Herzstück der Zloam darstellt, möchten wir kulinarisch den traditionellen, österreichischen Weg mit einem großen Schwerpunkt auf die lokale und regionale Küche gehen. Eröffnet wird der Zloam Wirt voraussichtlich Mitte September. Unser Salzburger Küchenchef Johannes Ganisl, der trotz seiner jungen Jahre schon eine ansehnliche internationale Laufbahn hinter sich hat, freut sich schon sehr darauf, die einheimischen Gäste und die Besucher des Ausseerlandes in der Zloam gastro-

misch verwöhnen zu dürfen. „Auch wenn die Haubenküche spannend und speziell ist, liegt mein Herz in der österreichischen Wirtshaus-Küche. Bodenständige regionale Gerichte, schmackhaft auf den Teller gezaubert – darin liegt für mich die schönste, aber auch größte Herausforderung“, so Johannes. Heimischer Fisch, heimisches Fleisch von unseren Grundseer Bauern, all das verbunden mit einem guten Tropfen Wein oder einem kühlen Bier in einer Umgebung von ehrlicher Gastfreundschaft, das ist unser Ziel. Speziell für große und kleine Feiern gibt es im Obergeschoss des Zloam Wirt ein „Extrazimmer“. Hier können ab Mitte September Familien auf einem großen, gemütlichen Tisch ihre Feierlichkeiten zelebrieren, Firmen ihre Seminare abhalten oder Verkostungen aller Art stattfinden.

### SPASS UND SPIEL IN DER HOLZ- & KREATIVWERKSTATT AB SEPTEMBER 2021

Im großen Gutshof befindet sich neben der Rezeption auch die Kreativ- & Holzwerkstatt. Hier probieren sich Kinder und Erwachsene beim Werken mit Holz und anderen Naturmaterialien und erleben den Zauber, etwas mit eigenen Händen entstehen zu lassen. Jeder hat hier



die Möglichkeit, sein eigenes Werkstück auszuwählen. Man erhält das benötigte Material dafür und dann heißt es bohren, leimen, sägen, schleifen, verzieren! Natürlich sind die Werkzeuge kindersicher und entsprechend zertifiziert. Weitere Workshops wie Weben, Holzbrand, Keramik bemalen u. v. m. sind in Vorbereitung.

### FERTIGSTELLUNG DER SPORT- UND FREIZEITANLAGEN

Unsere Grundlsee Vereine sind eine tragende Säule der Gemeinde und des Projekts. Mit viel persönli-

chem Engagement und Einsatz waren und sind sie die Seele der Zloam.

Nicht nur darum sind auch die Sportanlagen eine besondere Herzensangelegenheit und wichtiger Bestandteil des Dorfes.

Der große neue Tennisplatz wird schon demnächst beispielbar sein und von der Eisstockhalle sieht man schon die ersten Betonstützen. Der 3D-Parcour der Bogenschützen ist mit seinen vielen Zielen nach wie vor eine echte Attraktion für Jung und Alt.

Wir freuen uns mit unserem Team über jeden, der die

Zloam mit seinem Besuch zu einem ganz besonderen Platz'l für Jung und Alt werden lässt.

Es ist für uns schon wunderbar anzusehen, wenn die Kleinen beim Ponyabenteuer auf der Reitanlage mit strahlenden Gesichtern um die Ponys wuseln. Und natürlich haben auch die Eltern und die Großeltern ihre Freude, wenn die Kids glücklich sind.

Wir hoffen, wir konnten Euch einen kleinen Einblick in das wachsende „Zloam-Leben“ und unsere Arbeit geben und freuen uns Euch bald begrüßen zu dürfen.



Eure Gastgeber  
Julia Köberl & Jakob Zand

## Zeitpolster Ausseerland sehr aktiv

Obwohl ganz Österreich im Lockdown war, wurden die Betreuungsleistungen von Zeitpolster noch nie so intensiv genutzt wie in den letzten Wochen. Schwierige Zeiten erfordern oft besondere Maßnahmen und diese wurden von den Helferinnen vom Zeitpolster Ausseerland trotz vieler Einschränkungen bestens bewältigt.

So wurden bis Ende Mai über 220 Einsatzstunden von unseren insgesamt 26 Helferinnen geleistet. Die Hilfeleistungen reichen von der Unterstützung bei leichten Alltagsarbeiten (keine Putztätigkeit), Fahrdiensten, Einkäufen und Botengängen bis zur

Begleitung zu Ärzten und Kinderbetreuung. Sie nehmen sich aber auch Zeit für ein entspanntes Kaffeetratscherl oder einen kleinen Spaziergang und ermöglichen pflegenden Angehörigen eine oft dringend benötigte Auszeit.

Wenn Sie also die Leistungen von Zeitpolster Ausseerland in Anspruch nehmen möchten, bitte einfach anrufen: Tel. 0664/88 720 760. Die Damen vom Organisationsteam übernehmen die Anmeldeformalitäten und kümmern sich um die entsprechende Helferin. Die Kosten pro Stunde belaufen sich auf € 8,- und die Abrechnung erfolgt immer am Monats-

ende. Zusätzlich fallen keine Kosten wie Mitgliedsbeiträge oder sonstiges an. Natürlich freuen wir uns auch immer wieder über helfende Hände, wenn Sie also aktiv mithelfen möchten, steht Frau Ursula Rastl



### Zeitpolster

in Grundlsee gerne mit Rat und Tat zur Seite – Anruf genügt bei **Zeitpolster Ausseerland** – Tel. **0664/88 720 760!**



**weixelbaumer & team**

Büro Bad Aussee: +43 3622 52 750 • Büro Bad Mitterndorf: +43 3623 28 86

[www.weixelbaumer-team.at](http://www.weixelbaumer-team.at)

# KLANGWERKSTATT

## UNTERRICHTS- ANGEBOT

- Musik im Einzel- und Gruppenunterricht
- Volksmusikunterricht
- Klassische Musikausbildung
- Musiktheorie
- Musikensembles aller Art
- Populärmusikunterricht

Die Klangwerkstatt ist eine Plattform von professionellen Musikern und Musikerinnen aus dem Ausseerland. Ihre Motivation ist es Menschen aller Altersgruppen Freude am Musizieren und Singen zu vermitteln. Eine Vielzahl an Instrumenten kann erlernt werden. Meldet euch einfach per Telefon oder E-Mail bei der zuständigen Person. Weitere Informationen über den Unterricht erhaltet ihr dann persönlich.



### CHRISTIAN EIDLHUBER

Koordination Klangwerkstatt,  
Geige, Gitarre  
0664 4123867  
eidl@a1.net



### PATRICK PAGANIN

Schlagzeug  
0660 3533254  
pat.paganin@gmail.com



### ANTON BURGER

Geige, Band- & Ensemblecoaching,  
Musizieren für Laien  
0664 73622307  
tonburg@aon.at



### SEBASTIAN RASTL, MA

Kontrabass, Gitarre, Musiktheorie  
0676 9433662  
bastrastl@yahoo.com



### INEZ GRIESSHOFER

Gesang, Stimmcoaching, Klavier  
0660 2232325  
office@inez.at



### MAG. PHIL. SOPHIE RASTL

Geige und Bratsche in der  
Volksmusik, Jodeln & Volkslieder  
0650 9400650  
sophie-rastl@hotmail.com



### BETTINA KALSS, BA

diat. & chrom. Hackbrett,  
steirische Harmonika  
0664 3967377  
bettina\_koch@gmx.at



### ARTEMIS VASILOPOULOU

Cello, Klavier  
0650 2627186  
artemisvasilop@yahoo.gr



### KARL KÖBERL

Steirische Harmonika  
0664 9124598



### REBEKKA WEISER, MA

Zither, Querflöte, Schwegel  
0676 6600664  
weiser.rebekka@gmail.com



### ALEX MEISSL

Bass, Rhythmuskurse für  
Anfänger & Fortgeschrittene  
0699 12109528

Ab 2022 im  
Narzissendorf  
Zloam  
[www.zloam.at](http://www.zloam.at)

Weitere  
Infos unter  
**0664 4123867**



## Luftkurort fürs Mikrobiom

Schon der bekannte Ausseer Physikus Pohl erkannte und veröffentlichte 1871 in seinem Werk „Der Curort Aussee in der Steiermark“, dass für einen Kurort das Klima, Luftdruck und die Seehöhe für die Heilwirkung der Heilmittel entscheidend sind. Die Alpenluft galt schon damals als besonders mild und reizmildernd und das warme feuchte Klima und die milden Sommer schafften schon nach damaligem Wissen ideale Voraussetzungen für Kuren.

So können auch heute noch sämtliche Kuren auf dieses allgegenwärtige Heilmittel als ideale Voraussetzung zur Heilung zurückgreifen. Wie wir wissen, braucht es für Heilung oft nicht mehr als LUFT und LIEBE. Die Liebe zum gesunden Leben und gesunder Ernährung zum Beispiel, könnten viele unserer Probleme lösen, welche uns die moderne Ernährung mit Fast Food, Transfetten, Geschmacksverstärkern und Pestiziden beschert.

Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ könnten wir so unser Mikrobiom, welches fast zwei Kilogramm unseres Körpergewichtes ausmacht und aus einer großen Anzahl an lebensnotwendigen Bakterien besteht, schützen. Weniger Zucker (ideal 25g pro Tag maximal), weniger Emulga-

toren, weniger Lektine welche von Pflanzen zur Verteidigung gegen Fraß-Feinde gebildet und genutzt werden, welche aber auch von der biotechnologischen Industrie künstlich zur Schädlingsbekämpfung gezüchtet werden und besonders schwer verdaulich für den Mensch sind.

Doch was hat das Mikrobiom mit unserem Luftkurort Grundlsee zu tun?

„Nachdem Nichts auf der Welt ohne Wirkung bleibt, ist auch ein Nichts wirksam“, könnte man philosophieren. Jedoch besteht entgegen allgemeinem Wissen die Luft nicht aus NICHTS. Forschungen der Universität Colorado in Boulder fanden heraus, dass das Aerosol welches in der gesamten Atmosphäre der Erde vorkommt nicht nur Abgase, Rußpartikel

von Autos und Kaminen sondern auch Bakterien und Pilze enthält. Den größten Anteil bilden aber dabei, neben Erdboden und Pflanzen, Hundekotbakterien welche schon durch einen Windstoß zum Aerosol und Bestandteil der Luft vor allem in Städten werden. Laut Noah Fierer, Professor für ÖKOLOGIE & EVOLUTIONSBIOLOGIE seien jedoch bis zu 10.000 Bakterien pro Kubikmeter Luft in den Städten normal und nicht gesundheitsschädigend – für die Diversität (gesunde Vielfalt) unseres Mikrobioms (v.a. Mundschleimhaut/Haut-Mikrobiom) könnten sie dennoch beeinflussend sein.

Selbst an relativ unverschmutzten Orten bilden Bakterien den Hauptanteil der in der Atmosphäre befindlichen organischen Bestandteile (Jaenicke R.

2005.) Was hier für den mittleren Westen der USA analysiert wurde, wird auch für uns gelten. Studien zur Beeinflussung des Mikrobioms der Haut und des Verdauungstraktes durch bakterielle Faktoren der Luftgüte sind jedoch noch ausständig. Im Rahmen der erst beginnenden Mikrobiomforschung werden sie jedoch sicher auch ins Interesse rücken.

Eines getraue ich mich jedoch schon vorweg, ohne wissenschaftliche Evidenz, zu postulieren: Dass das Fehlen der städtischen Bakterienflora der Luft, die reduzierte Schadstoffbelastung unserer Grundlsee Luft zur Gesundheit und Gesunderhaltung unseres Mikrobioms und damit unserer Selbst beitragen!

Kurärztin

Verena Zinthhauer



ELEKTRO  
HENTSCHEL  
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49  
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at  
💻 elektro.hentschel.at



# Zuwachs bei der Ponyherde der Pferdefreunde Zloam

Max und Moritz durften vor kurzen ihre Ponykollegen Zorro, Zenzi und Trixi bei den Pferdefreunden Zloam willkommen heißen. Mit der Ankunft der drei auf dem Reiterhof in Grundlsee, startete auch gleich das von Melanie Schlömicher ins Leben gerufene Ponyabenteuer für Kinder bis 8 Jahre.



Melanie Schlömicher (Mi.) mit den Kindern beim Ponyabenteuer, das zweimal wöchentlich stattfindet.

## PONYABENTEUER MIT MELANIE

„Energie pur“ – so würde man wohl Melanie Schlömicher am besten beschreiben. Die Mutter von zwei Kindern sprüht nur so vor Ideen. Unter anderem zeichnet sie für das Ponyabenteuer, das seit einigen Wochen regelmäßig auf der Reitanlage stattfindet, verantwortlich. Der Ansturm und die Begeisterung waren so groß, dass man auf zwei Termine pro Woche erweitern musste. Für Kinder ab 8 Jahren wird es in naher Zukunft auch wieder eine Voltigier-Gruppe geben. Melanie arbeitet als Reitlehrerin auf der Anlage und unterstützt die Betriebs-

leiterin Judyta Zuk auch bei der Administration. Sie legt derzeit die Prüfungen zum Übungsleiter und Wanderreitführer ab.

## DIE HERDE

Auf Wunsch einiger Einsteller gibt es nun auch eine Herde. Das Gründen einer Herde erfordert viel Wissen und Beobachtungsgabe. Bis die Rangordnung geklärt ist, kann es schon zu einigen Rangeleien und Rangstreitigkeiten kommen. Am ersten Tag waren natürlich alle Pferdebesitzer vor Ort, um ein Auge auf ihren Liebling zu haben. Doch nicht für alle Pferde ist die Herde die ideale Halteform. So gibt es auch nach wie vor Einzelkop-

peln, in denen unsere Vierbeiner gemütlich nebeneinander grasen können. In Planung befindet sich auch ein Offenstall für die Ponys, die dann ganzjährig als Herde im Freien leben und sich über kleine zweibeinige Besucher freuen können.

## FLEXIBILITÄT UND OFFENHEIT

Die Pferdefreunde Zloam bemühen sich, Reitschülern und Einstellern ein breites Angebotsspektrum und größtmögliche Flexibilität zu bieten. Neben Judyta Zuk, die als internationale Instruktorin und internationale Turnierspringreiterin eine anspruchsvolle Ausbildung genossen hat und hier die

Grundlagen der Dressur und des Springreitens bis Turnierniveau unterrichtet, sind auch Gastlehrer auf der Anlage gerne gesehen. So unterrichtet auch Sabine Deopito als Privatlehrerin auf der Anlage. Alle Reitstile sind hier willkommen und jeder darf seinen persönlichen, individuellen Ausbildungsweg verfolgen.

## MIT DER MITGLIEDSNUMMER 01 ZUM 1. PLATZ

Neben großartigem Können trug vielleicht auch die Mitgliedsnummer 01 beim neu gegründeten Verein der Pferdefreunde Zloam als gutes Omen dazu bei, dass Eva Haslauer bei der Dressurprüfung Klasse L



Eva Haslauer belegte den 1. Platz bei der Dressurprüfung.

VOLKSBANK. Ihre Hausbank im Ausseerland – Salzkammergut.

**VOLKSBANK**

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



am 29. Mai in Bad Ischl den ersten Platz belegte. Ihre Trainerin Sabine Deopito und die Pferdefreunde rund um Judyta Zuk sind mächtig stolz auf ihr Mitglied Nr. 1!

### DER NEUE REITPLATZ

Eine der größten Neuinvestitionen seit der Neuübernahme durch die Familie Steinbichler stellt die Instandsetzung des neuen, ca. 50 m x 70 m großen Außenreitplatzes dar. Anfang Juli sollen auf dem ehemaligen Springplatz rund 800 Tonnen Speziandsand auf dem entsprechend vorbereiteten Untergrund aufgebracht werden. Somit steht den Reitern nicht nur ganzjährig eine Top-Halle mit neuem Boden zur Ver-

fügung, sondern auch ein nagelneuer Außenreitplatz in beachtlicher Größe mit traumhaftem Blick in die Ausseer Bergwelt.

### REITERPASS UND REITERNADEL

Im August treten die motivierten Reitschüler der Pferdefreunde zu den Prüfungen an, die heuer zum ersten Mal nach langer Pause wieder im Reitzentrum Ausseerland auf der Zloam stattfinden werden. Bis dahin gilt es noch fleißig zu trainieren und auch ein wenig Theorie rund um das Reiten zu lernen.

**Wir wünschen  
gutes Gelingen!**

[www.pferdefreunde-zloam.at](http://www.pferdefreunde-zloam.at)

### Pony-Ausritte

Für Kinder (3–8 Jahre, max. 30 kg) mit Begleitung (Eltern, Erziehungsberechtigter)  
Wir putzen und satteln gemeinsam die Ponys und reiten vom Stall zum See und wieder zurück.

Dauer: ca. 1,5 Std.; Preis: € 25,-

Anmeldung bei Melanie unter der Tel.-Nr.:  
+43 660 2260066

Jeden Dienstag von 6. Juli bis 5. September um 9 Uhr  
(bei Schlechtwetter Ausweichtermin auf Anfrage).

### Ponyführen für die Kleinsten

Dauer: ca. 10 Minuten, Preis: € 5,-

Jeden Sonntag im Juli & August von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Einfach vorbeikommen!

Bei Schlechtwetter in der Halle.

### DAHEIM SCHMECKT'S AM BESTEN

#### AUCH UNSEREN PFERDEN

Die über 30 Pferde bei den Pferdefreunden Zloam im Reitzentrum Ausseerland würden sich über heimisches Heu von den Weiden der Region sehr freuen. Bei Verfügbarkeit bitte melden unter: 0664/ 992 65 665

## Grundlseeer Zitherschule

**Hast Du gewusst, dass es in Grundlsee eine kleine, feine Zitherschule gibt?**

Gegründet wurde sie im Frühling 2017. Dr. Herbert Hohegger und Hans Amon (vulgo Kreuzler) haben gemeinsam dieses Projekt gestartet, um das Zitherspiel, das im Ausseerland eine lange Tradition hat, wieder aufleben zu lassen. Die finanzielle Unterstützung für Kinder und Jugendliche erfolgt von Dr. Hohegger und seinem ebenfalls an der Zithertra-

dition interessierten Freundeskreis. Die Instrumente werden liebevoll und professionell von Hans Amon gewartet und so den Schülern zur Verfügung gestellt. Unterrichtet wird mit viel Freude und Spaß von Rebekka Weiser aus Bad Ischl in der Volksschule Grundlsee.

**Möchtest Du gerne ein  
seltenes, ganz besonderes  
Instrument erlernen?**

Eines, mit dem Du viele verschiedene Musikrichtungen spielen kannst? Eines mit einer besonderen Tradition? Eines, das man sogar in Filmen sehen kann? Eines, das einen ganzen Film solistisch geprägt hat und damit weltbekannt geworden ist?

Dann musst Du unbedingt Zither lernen!

Du kannst Dir (noch) nichts darunter vorstellen? Dann

melde Dich ganz einfach bei mir (Tel. 0676/66 00 664; Mail: [weiser.rebekka@gmail.com](mailto:weiser.rebekka@gmail.com)). Du kannst gerne schnuppern kommen und ausprobieren, wie es Dir gefällt. Ab dem kommenden Schuljahr gibt es wieder die tolle und spannende Möglichkeit, mit dem Unterricht in der Grundlseeer Zitherschule zu beginnen.

Am Samstag, dem 9. Oktober, ist um 16 Uhr ein kleiner Vorspielnachmittag im „Rostigen Anker“ in Gößl geplant, bei dem Du Dich von der Vielseitigkeit der Zither überzeugen kannst.

Ich freue mich auf Dich/  
Euch!

*Rebekka Weiser*

**Bernhard Brandauer e.U.**  
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee  
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146  
[office@bernhard-brandauer.at](mailto:office@bernhard-brandauer.at) | [www.bernhard-brandauer.at](http://www.bernhard-brandauer.at)



## Junge Grundlseerin braucht Hilfe!

Angesichts des Leides, welches eine 32-jährige Grundlseerin in den letzten Jahren durchleben musste, erscheinen Probleme des Alltags als Luxusproblemchen: Nach insgesamt 14 Operationen und Krankenhausaufenthalten wurde ihr kürzlich ein Teil ihres Beines abgenommen – nun muss sie ihr Leben komplett umstellen.

Es war ein Autounfall im Jahr 2007, der Nadine wirklich alles abverlangte, was man einem jungen Leben zumuten kann. Sie war damals Jungköchin im „Erzherzog Johann“ und freute sich auf ihr Leben,

auf die Herausforderungen. Durch den Unfall wurde ihr Bein zertrümmert. Es folgten nicht enden wollende Schmerzen, 14 schwere und leider nicht immer zielführende Operationen, Krankenhausaufenthalte, Behandlungen und Reha-Aufenthalte. Doch die Schmerzen blieben. Nadine versuchte, mit sehr hoch dosierten Schmerzmitteln wieder in ihr Leben zurückzufinden, aber das Bein wollte dabei nicht mitmachen. Daher fasste sie kürzlich einen zukunftsweisenden Entschluss: die Amputation des zertrümmerten Fußes soll das Leid beenden und ihr die Rückkehr in ein

neues Leben ermöglichen. Die Operation fand am 24. Februar in Wels statt. Die Krankenkasse übernimmt einen Teil der Kosten für die Spezialprothese, es verbleibt aber ein hoher Restbetrag, den sie selbst stemmen muss. Einer ihrer größten Träume ist es, endlich wieder schmerzfrei leben und vielleicht sogar am Ufer des Grundlsees spazieren gehen zu können.

Um ihr den Ankauf der Spezialprothese wie auch eines behindertengerechten Fahrzeuges zu ermöglichen, hofft sie auf die Unterstützung der Bevölkerung.



**Nadine hat einen großen Schritt gewagt, um künftig kleine Schritte machen zu können.**

Vielen Dank!

**Kontonummer: AT37  
1500 0008 4109 0616.**

## Ist Mäusegift unbedenklich einsetzbar?

Ich möchte mich noch einmal dem für uns alle leidigen Thema der Mäuseplage widmen, die einen auch schon mal verzweifeln lässt, vor allem wenn es um unsere Wohnräume geht.

Oft wird in letzter Instanz zu chemischen Mäuseködern wie der Alpha-Chloralose gegriffen. Dass der Einsatz dieser jedoch nicht nur für die Mäuse tödlich enden kann sollte man dabei immer bedenken.

Die oben genannten Giftköder können auch direkt oder indirekt (über die Mäuse) von unseren Katzen und Hunden aufgenommen werden und bei diesen eine Vergiftung mit schlimmen Symptomen

bis hin zum Tod auslösen. Weiters sind auch die Wildtiere wie z. B. der Fuchs und die Greifvögel betroffen, die ja unsere natürlichen Feinde für die Mäuse wären.

Die Mäuse werden durch dieses Gift langsam und träge, da es zu einer starken Unterkühlung des Körpers und innerhalb von wenigen Stunden zu Koma und Tod durch Erfrierung kommt. Diese sind dann in der Phase mit eingeschränkter Reaktionsfähigkeit und Benommenheit für Katze, Hund und Wildtiere noch leichter greifbar.

Bei Katzen und kleinen Hunden könnte eine Maus ausreichen um starke Symptome bzw. den Tod

auszulösen, bei großen Hunden ist die Gefahr der direkten Giftköderaufnahme die größere.

Mögliche Symptome einer Vergiftung mit diesem Mittel sind vermehrte Schläfrigkeit, kleine Pupillen, Rauschzustand, verschreckter Blick, Übererregbarkeit, Krampfanfälle, Unterkühlung, Speicheln, verminderte Reaktionsfähigkeit bis zur Bewusstlosigkeit.

Infolge der Unterkühlung kann es dann zu Herzkreislaufversagen, Organschäden und Atemstillstand kommen.

Um das vermehrte Aufkommen dieser Notfälle in den Tierarztpraxen bzw. der damit verbundenen



Todesfälle der Haus- und Wildtiere zu vermeiden, bitte ich Euch um Rücksichtnahme und Bekämpfung der Mäuse mit altbewährten Methoden.

*Ihre Mag. med. vet.  
Alexandra Frosch*





## Die Königin vom Grundlsee

Am 2. Juni dieses Jahres traute Herbert Hopfer aus Grundlsee seinen Augen nicht, als er bei dem von ihm bevorzugten Badeplatz, im Bereich der Mandl-Bucht eintraf. Direkt vor seinen Füßen im seichten Wasser lag eine riesige Forelle. Der gewaltige Fisch öffnete und schloss seine Kiemen in regelmäßigen Abständen, zeigte sonst jedoch sehr wenig Regung. Herbert versuchte den Fisch in tieferes Wasser zu stoßen, um ihn zu retten, musste jedoch feststellen, dass die Kräfte der Forelle zunehmend am Schwinden waren. In seiner Not wandte er sich an Karl Weissenbacher vulgo Schachner Karl, welcher im Wald dahinter mit Holzschlägerung beschäftigt war. Dieser kontaktierte umgehend den Grundlsee Revierleiter der Bundesforste, Bernhard Pliem. Bernhard wiederum wählte sofort die Nummer von mir, meines Zeichens Betriebsleiter der Fischerei Ausseerland, mit der Frage, ob eine Forelle mit circa einem Meter, die im Sterben liegt im besagten Bereich, für mich von Interesse wäre. Ich war ganz aus dem Häuschen, ließ in der Arbeit alles liegen und stehen und machte mich sofort, bewaffnet mit einer großen Wanne, auf den Weg zur besagten Stelle. Angekommen im Bereich der alten Mandl Säge konnte ich schon von Weitem Herbert Hopfer winken sehen und kämpfte mich durch dichtes Gestrüpp zu ihm durch, im festen Glauben einen Fisch mit 4–6 Kilogramm und vielleicht 70 Zentimeter vorzu-

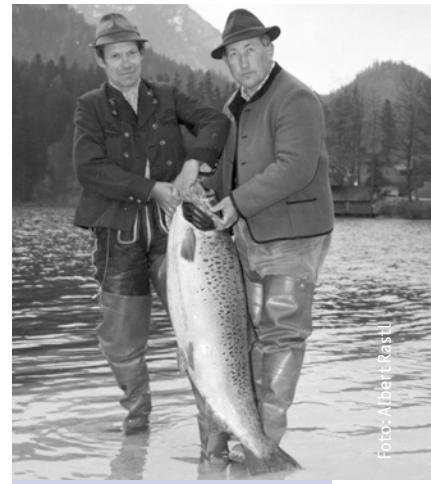
finden, da die meisten Fische ja im Wasser immer größer aussehen als sie sind. Dort angekommen traute ich wiederum meinen Augen nicht, als ich den im Wasser treibenden Koloss sah – es war die mit Abstand größte Forelle, die ich je gesehen hatte. Kein Wunder, handelt es sich bei diesem Fisch um die größte Forelle aus dem Grundlsee, seit aufs Jahr genau 40 Jahren, wie ich später feststellte.

Mit einem Schlag auf den Kopf, habe ich den Fisch umgehend fachgerecht getötet und zur weiteren Verwendung in das Fischereizentrum nach Kainisch gebracht. In der Fischverarbeitung angekommen konnte ich dann die unglaublichen Maße der gewaltigen weiblichen Seeforelle feststellen. Sie wog bei einer Länge von 95 Zentimeter das rekordverdächtige Gewicht von 14,52 Kilogramm. Allein der Brustumfang von 74 Zentimeter gibt einen Hinweis auf die außergewöhnliche Größe dieses Fisches.

Seit dem 1. November 1981 konnte weder tot noch lebendig ein derart schwerer

Fisch aus dem Grundlsee entnommen werden. An diesem Feiertag im Jahr 1981 erwischte der mittlerweile pensionierte Fischereimeister, Johann Köberl beim Laichfischfang mit dem Grundnetz seinen Lebensfisch, ebenfalls einen Seeforellenrogner mit 18 Kilogramm. Leider gibt es von diesem Fisch keine Fotos oder andere Aufzeichnungen.

Um der ganzen Geschichte noch einen drauf zu setzen, jährt sich heuer zum 50sten mal der Fang der überhaupt größten jemals im Grundlsee gefangenen Seeforelle. Sie gilt als einer der absoluten österreichischen Rekordfische und wurde im April 1971 vom Fischereimeister Franz Mayerl und seinem Kollegen Adalbert Stöckl beim Grundnetzfang auf Seesablinge gefangen. Nur durch Zufall ist dieser Fisch damals im Netz hängen geblieben, da sie sich die Bleileine, welche das Netz am Grund hält, um das Oberkiefer gewickelt hat und sich die Forelle dadurch erst verfangen konnte. Durch das dünne Nylonnetz wäre sie



**Vor genau 50 Jahren ging Franz Mayerl und Adalbert Stöckl der Rekordfisch ins Netz.**

vermutlich ohne große Regung hindurchgeschwommen und die Berufsfischer hätten die folgenden Stunden mit flicken des Netzes verbracht, ohne zu wissen, was ihnen entgangen wäre. Da sie jedoch gefangen wurde, ist das Präparat dieser Riesenforelle und somit der Königin vom Grundlsee im Gemeindeamt Grundlsee zu bewundern. Diese Forelle überragt die anderen beiden bei Weitem. Mit einem Gewicht von 26,4 kg, einer Länge von 117 Zentimetern und einem Maximalumfang von 83 Zentimetern geht sie als absoluter Grundlsee rekord in die Geschichte ein.

Die gefundene Forelle vom 2. Juni dieses Jahres ist derzeit beim Präparator und wird unter Anwendung eines speziellen Gefriertrocknungsverfahren über mehrere Monate bearbeitet und ist aller Voraussicht nach erst im Jahr 2022 beim Fischereizentrum Kainisch als Präparat zu bewundern.

**Alexander Scheck und Herbert Hopfer mit der größten Forelle seit 40 Jahren.**





## Kulturhauptstadt ist auf Kurs



**Da geht was weiter: Offene Projektauswahl und Tour durch 23 Gemeinden.** Das Team der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 sucht aktuell neue Projekte. Bis Ende September können motivierte Einreicher\*innen Projektvorschläge schicken. Das Programmteam bestehend aus Eva Mair, Lisa Neuhuber und Sonja Zobel evaluiert eingelangte Vorschläge nach einem Kriterienkatalog. Noch wird aber nichts entschieden, sondern gesichtet und in die Datenbank aufgenommen.

### PROJEKTE ORIENTIEREN SICH AN 4 PROGRAMMLINIEN

„Neue Projektvorschläge sollen auf die bestehenden vier Programmlinien des ‚Bidbooks‘ (erfolgreiches Bewerbungskonzept zur Kulturhauptstadt Europas), also ‚Macht der Tradition‘, ‚Kraft der Gegenkultur‘, ‚Auswirkungen des (Hyper-)Tourismus‘ oder ‚Durst auf Rückzug‘ bzw. zum Konzept SALZ. WASSER Bezug nehmen,“ so Eva Mair, „außerdem wird auf die europäische Dimension der Projekte geachtet, sei es in Form von europäischen Partnerschaften oder durch die Auseinandersetzung mit europäischen Themen.“ Die rund 40 Projekte im „Bidbook“ sind quasi gesetzt und werden aktuell weiterentwickelt, sie machen die Hälfte des Programmbudgets aus. Die andere Hälfte ist für neue Projektvorschläge reserviert.

### PROGRAMMSPRECHSTUNDEN MIT VORANMELDUNG

Ab sofort gibt es Programmsprechstunden, bei denen Fragen zu Projekten und eigenen Einreichungen geklärt werden können. Interessierte können eine Terminanfrage an [programm@salzkammergut-2024.at](mailto:programm@salzkammergut-2024.at) senden.

### ABGESCHLOSSENE TOUR DURCH 23 KULTURHAUPTSTADT-GEMEINDEN

Neben dem Tagesgeschäft war das gesamte Team in allen 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden unterwegs. Die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen nahmen alle sehr positiv an. Unter den nötigen Corona-Präventionsmaßnahmen ergaben sich spannende Diskussionen und alle gestellten Fragen konnten geklärt werden.

*„Es ist alles schon gesagt, nur nicht von allen“* (Karl Valentin)



**Die Klienten der Lebenshilfe stellen verschiedenste Produkte her, die zum Kauf angeboten werden.**

Das nehmen wir zum Anlass um erneut aus dem Alltagsgeschehen der Lebenshilfe Ausseerland zu berichten. Menschen die aufgrund ihrer Einschränkungen, Merkmale und Eigenschaften den Erwartungen der Arbeitswelt nicht entsprechen, haben bei uns einerseits die Möglichkeit in den Werkstätten Beschäftigung zu finden, zum Zweiten bieten wir außerhalb der Einrichtung Begleitung bei Praktika und Arbeitstraining an. So werden Fähigkeiten erworben, Neues dazugelernt und Talente entdeckt, das alles ohne Druck und mit der Option scheitern zu dürfen. Die Anerkennung die den Klienten durch den Verkauf ihrer Produkte zu Teil wird, macht sie stolz und selbstbewusster.

**In den Werkstätten der Standorte Berta und Plaisirgasse wird Folgendes an Materialien verarbeitet:**

**Keramik:** 600kg Ton/jährlich

**Hausnummertafel aus Keramik:**

in den letzten 10 Jahren ca. 450 Stück

**Kräutersalz:** 2000 kg/jährlich

**Handgeschöpfte Billets:** 400 Stück/ jährlich

**Bucheln/ Anzündholz:** Hr. Z. „verbuchelt“ pro Jahr 8 Bäume mit einem Durchmesser von 40 cm und 10 m Höhe.

**Handarbeit:** Fr. G. verhäkelt ca. 30 km Garn jährlich.

Das ist nur ein kleiner Auszug unserer Leistungen, alle Produkte sind erhältlich im „Vergissmeinnicht“ Altaussee, am Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt oder unserem Kasteng'schäft vor dem Eingang der Werkstätte Plaisirgasse neben der Mittelschule.



# Bildung in der Region für die Region an der HLW Bad Aussee

Verena Hillbrand ist als Absolventin der HLWplus in Bad Aussee von der Bedeutung einer guten regionalen Ausbildung überzeugt. Als Sekretärin des Bürgermeisters und des Stadtamtsdirektors ist sie unter anderem für die Betreuung der Stadtratssitzungen von der Einladung über die Vorbereitung der Unterlagen bis zum Protokoll zuständig. Dazu kommen verschiedenste Büro-tätigkeiten und die Beantwortung vieler Telefonanfragen. „An meiner Ausbildung waren mir die Einblicke in die verschiedensten Bereiche wie Wirtschaft, Büro, EDV, Sprachen, Gesundheit und Gastronomie wichtig. Vieles davon

kommt mir jetzt im Berufsleben zugute.“ Da sie für die Ausbildung nicht auspendeln musste, konnte sich die Liebhaberin von Brauchtum und Tradition bis zur Matura bei Veranstaltungen und verschiedenen Vereinen wie der Musikkapelle Grundlsee und dem Catwalk Ausseerland engagieren.

Eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe baut auf eine fundierte Wirtschaftsausbildung mit Vertiefung im Bereich Gastronomie und Ernährung, die hier noch durch das Plus des Ausbildungsschwerpunktes Gesundheitsmanagement ergänzt wird. So erwirbt man ver-

schiedenste Berufsbe-rechtigungen vom Küchenbereich über Büro bis zum Gesundheitstrainer/-trainerin. Nicht umsonst wirbt man mit dem Motto „Nimm 2: Matura und Beruf!“

Für die Region ist dieses Angebot einer berufsbildenden Schule enorm wichtig, da die Ausbildung gut in den Wirtschaftsmix im Salzkammergut passt. Dazu kommt, dass die Jugendlichen während der fünf Jahre in ihre Familie und das Sozialgefüge ihrer Heimat eingebettet bleiben.

Infos und Anmeldung: [www.hlw-badaussee.at](http://www.hlw-badaussee.at)



**Verena Hillbrand ist dankbar für ihre Ausbildung in der Region**



## HOFLADEN INS SOMMERQUARTIER ÜBERSIEDELT

Der Butterer-Hofverkauf bietet seine Produkte über den Sommer im neuen Hofladen gleich neben der Straße an. Erhältlich sind die bewährten Produkte aus der eigenen Milch (Joghurt, Topfen, Molke mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, Aufstriche usw.), der hofeigene Schnittkäse „Kammerseer“, in Öl eingelegte Frischkäsesorten, Grillkäse, Fleisch, Würste und Liköre. Das Sortiment wird ständig erweitert. Bis Ende Oktober gelten wieder folgende Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr.



# Auf in die Sommerfrische!



Seit dem 19. Mai weist uns eine Lockerungsmaßnahme nach der anderen den Weg in die Sommerfrische am wundervollen Grundlsee. Den Kampf gegen die Pandemie haben wir zwar noch nicht gänzlich gewonnen, aber wir sind am besten Weg dorthin, wenn wir weiterhin achtsam bleiben.

Bereits die ersten Feiertage im Mai und Juni zeigten uns, wie sehr es uns alle – Einheimische wie Gäste – ans steirische Meer, die angrenzenden Wander- und Bikewege, in die Gastgärten und auf die urigen Hütten zieht.

Endlich wieder weitestgehend uneingeschränkt die

Natur und die Gastfreundschaft unserer Gastgeber/innen genießen, das haben wir wohl alle auf unserer Sehnsuchtsliste.

So füllen sich die idyllischen Orte und die Seeufer rund um den Grundlsee jeden Tag ein wenig mehr mit Feriengästen, Tagesbesuchern und selbstredend mit den Einwohner/innen, die diese einzigartige Landschaft tragen und hegen.

Damit wir alle den Sommer in vollen Zügen genießen und diesen besonders schönen Landstrich des Salzkammerguts mit Achtsamkeit begegnen können, lassen Sie uns respektvoll



ein gutes Miteinander pflegen. Halten wir uns gemeinsam an die Gebote am See, auf den Parkflächen, den Straßen und im noch intakten Naturraum. Und auch der Babyelefant feierte seit kurzen sein Comeback und freut sich, wenn er wieder seinen

Platz einnehmen darf.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen entspannten Sommer und die wunderbare Leichtigkeit der Sommerfrische!

*Pamela Binder  
Waltraud Loitzl  
Martina Gasperl*

Der Pfarrgemeinderat von Grundlsee  
lädt ein zum

## „Kleinen Pfarrfest“ am 1. August

nach dem Gottesdienst um 10 Uhr  
beim Pavillon am See  
zu Getränken, Kaffee und Kuchen und Kleidermarkt.

Nur bei Schönwetter!

Der Verfasser des Trommelweiber-Faschingbriefes aus dem Jahre 1952, den wir im letzten GRUNDLSEER WASSERMANN abgedruckt haben, ist jetzt bekannt: Der Autor heißt Gaiswinkler Sepp, vlg. „Liacht Sepp“. Diesen Namen erhielt er aufgrund seiner Arbeit bei der OKA. Er war außerdem ein begnadeter Zitherspieler – unter anderem bei der Grundlseer Zithermusi. Danke für den Hinweis an Herbert Rastl aus Wienern.



## Konzerte Musikkapelle Grundlsee

**Do, 15. 7., 20 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**  
**Do, 22. 7., 20 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**  
**Mi, 28. 7., 20 Uhr, GH Rostiger Anker, Gößl**  
**Do, 5. 8., 20 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**  
**Do, 12. 8., 20 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**  
**Do, 19. 8., 19 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**  
**Do, 26. 8., 19 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**  
**Do, 2. 9., 19 Uhr, Musikpavillon Grundlsee**



# Kulturelle ARGE

## Wir dürfen wieder.

Die Pandemie hat die Kultur besonders hart getroffen. Es wurde über die damit zusammenhängenden Probleme von den Betroffenen ausführlich berichtet, so dass ich meinen Blick in die Zukunft richten kann.

Der Kaiserliche Stall kann wieder bespielt werden.

Die Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Grundlsee plant daher wieder einige Veranstaltungen.

Auftaktveranstaltung ist eine Ausstellung über das Wirken von Dietrich Heinrich Volz in Zusammenarbeit der Kulturellen Arbeitsgemeinschaft und des Schützenvereins Grundlsee unter dem Titel

**„Dietrich Heinrich Volz und die Scheibenschützen im Salzkammergut“.  
Vernissage am Samstag, dem 31. Juli 2021  
um 19 Uhr im Kaiserlichen Stall**

Gezeigt werden Zeichnungen und Karikaturen sowie Schützenscheiben und Faschingbriefe.

**Dauer und Öffnungszeiten: 1. bis 15. August, jeweils von Donnerstag bis Sonntag 17 bis 20 Uhr**

Zu dieser Ausstellung kann auch ein Begleitbuch erworben werden.

Ein ausführliches Portrait von Dietrich Heinrich Volz finden Sie auf der Seite 37 in der Ruprik: Nennenswerte Persönlichkeiten aus Grundlsee.

Weitere Ausstellungen sind in Planung, auch hier werden wir nach Abschluss der Planungsarbeiten informieren.

Die Kulturelle ARGE Grundlsee arbeitet auch gemeinsam mit Bürgermeister Franz Steinegger an Konzepten für Förderungen im Rahmen des Projektes Europäische Kulturhauptstadt 2024 intensiv mit.

2024 soll auch unser Wildererspiel wieder zur Aufführung gelangen. In diesem Zusammenhang darf ich um Mithilfe bei der Suche nach einer geeigneten Unterbringungsmöglichkeit für unser Gwand ersuchen. Unsere Damen haben hier Großartiges geleistet und zahlreiche historische Kleidungsstücke angefertigt und restauriert. Für diese historisch wertvollen Unikate und für zahlreiche andere kulturell höchst interessante Werke heimischer Volkskultur suchen wir eine geeignete Bleibe mit dem Ziel diese auch einem interessierten Publikum zugänglich zu machen.

Mit dem Ersuchen die Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Grundlsee auch weiterhin zu unterstützen verbleibe ich mit besten Wünschen.

Werner Pirkner  
Obmann

## Die Arche am Grundlsee

Die Arche am Grundlsee übersiedelt pandemiebedingt auch heuer mit ihrem Programm in die Kohlröserlhütte am Ödensee, das Konzert am 9. August findet im Kurhaus Bad Aussee statt.

Montag, 9. August, 19.30 Uhr Kurhaus Bad Aussee

### Bass & Bass II. Konzert

Werke von Franz Schubert und Adolf Misek Anna Mittermeier, Kontrabass und Reinhard Mayr, Bass. Am Klavier begleitet von Fateme Beytollahi und Bernhard Pötsch Moderation: Adelheid Picha.

Mittwoch, 11. August, 19.30 Uhr

### Der Mensch – Der Freund der Natur? Der Dachstein läßt schön grüßen

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb (In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Wasserforum Salzkammergut).

Donnerstag, 12. August, 19.30 Uhr

### Zum 100. Geburtstag von Günther Nennung

Mit Johannes Daxner, Adelheid Picha und Team. Als Gast ein Wegbegleiter in der Hainburger Au: DI Friedrich Witzany.

Montag, 16. August, 19.30 Uhr

### Gedenken an Eva Petrus-Pekny

Mit Adelheid Picha, Johannes Daxner und Freunden. Anna Mittermeier – Kontrabass.

Donnerstag, 19. August, 19.30 Uhr

### Ich. Der Ehrentag

Zwei Novelletten von Arthur Schnitzler Es liest Kammerchauspieler Prof. Franz Robert Wagner. Renate Linortner – Flöte, Mariagrazia Pistan-Zand – Harfe.



Karten in den Informations-Büros des Ausseerlandes  
Tel.: 0664 4/22 11 12, adelheid.picha@gmx.at



# Berg- und Naturwacht Ausseerland

Die Berg- und Naturwacht Ausseerland darf folgende Mitteilung machen: Die Bezirksleitung wurde am 7. Mai neu gewählt. Der neue, alte Leiter ist Klaus Emmerich Herzmaier, die beiden Stellvertreter sind Gundi Scheck und Günther Baumann. Somit ist die Bezirksleitung wieder einsatzbereit und für die gestellten Aufgaben gerüstet.

Die Ortsstelle Ausseerland war heuer schon aktiv und so konnte die Ausstellung im Schloss Trautenfels (Steirische Bergsteiger) besucht werden. Der jährliche Auftakt ist der Besuch des Alpengartens in Bad Aussee, welcher sich wieder in voller Blüte zeigt. Den Augenschmaus sollte sich kein Gartenfreund entgehen lassen. Ein herzlicher Dank gilt wieder der Familie Steiner vom Alpengarten für die Unterstützung.

Bei der anschließenden Gruppenversammlung wurden die wichtigsten Punkte für den bevorstehenden

Sommer besprochen. Dabei wird großes Augenmerk auf die schon im vergangenen Jahr sehr negativ aufgefallenen Hochgebirgscamper gemacht. Leider gibt es immer wieder einige, die sich den Regeln des Naturschutzgebietes widersetzen. Es wird mit der Zusammenarbeit einiger örtlicher Institutionen eine Art Überwachungsplan ausgearbeitet, um das steigende Wanderverhalten mit ihren Auswüchsen besser zu kontrollieren. Auch das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist im Bundesgesetz genau geregelt. Allein der großen Gefahr des Funkenflugs bzw. des Ausbreitens des Feuers bei Trockenheit soll sich jeder bewusst sein und auch hier wird in Zukunft schärfer durchgegriffen.

Auch bei unseren Badeseen im Tal häufen sich diese Missstände und so ist mit der Polizei und mit der Berg- u. Naturwacht eine gute Kooperation geschaffen wor-



**Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht bei ihrem Besuch im Alpengarten.**

den. Auch hier gibt es Aufklärungen und auch Strafen bei uneinsichtigen Personen.

Allgemein darf aber gesagt werden, dass die Naturliebhaber, die die Natur mit allen ihren Sinnen genießen in der Überzahl sind und diese als Vorbilder gelten.

Ich darf allen einen unfall-

freien und schönen Sommer wünschen – genießen Sie unser wunderschönes Ausseerland mit ihrer schönen Fauna und Flora!

*Für die Berg- und Naturwacht Ausseerland  
OEL Baumann Günther*

## MÜLLSAMMELAKTION DER FEUERWEHRJUGEND GÖSSL

Da es heuer nach der Schneeschmelze besonders schmutzig an unseren schönen Wegen in Gößl war, beschlossen wir mit der Feuerwehrjugend dies zu ändern. Die Kinder waren sehr motiviert und wir trafen uns am 24. April zum gemeinsamen Einsatz.

Durch die große Teilnahme der Jugendlichen und ihren Familien konnten wir den gesamten Ortsteil Gößl vom Müll befreien.

Ein großes Dankeschön dafür. Zum Abschluss begutachteten wir unseren gesammelten Müll und es gab zur Stärkung eine Schnitzsemmel und ein Eis.

*Jugendbetreuerin der FF-Gößl  
Christina Mayerl*



# Brandschutz für den Sommer

Der Sommer steht vor der Tür und die Gäste freuen sich auf den lang erhofften Urlaub. Damit auch heuer keine unliebsamen Überraschungen auftauchen, möchte ich wieder an einige Sicherheitsregeln erinnern.

• Der Brandschutz sollte eigentlich immer gegeben sein – daher bitte eine Kontrolle durchführen von:

- a) Feuerlöscher: TÜV-Prüfung gemacht, ausreichend Löscher im Haus?
- b) Rauchmelder: Reservebatterien vorhanden, Funktionskontrolle gemacht?

c) Heimplöschdecke: Einsatzbereit, Funktionskontrolle?

- Bei allen Hilfsgeräten auf die Kennzeichnung nicht vergessen, damit sie auch jeder im Notfall findet!
- Der „Erste Hilfe Koffer“ sollte laufend kontrolliert werden – Vorsicht beim Ablaufdatum, hier kann bei intakter Verpackung ein Jahr verlängert werden. Der Inhalt sollte auch auf das jeweilige Einsatzgebiet (Haushalt/Werkstatt) ausgestattet bzw. ausgerichtet sein.

Bei all diesen Hilfsmitteln ist die Eigenverantwortung gegeben und im Interesse des Haus- oder Wohnungsbesitzers auf dem Ist-Stand zu halten. Dies gilt auch für die Autoapotheke, hier können bei unsachgemäßer Haltung Strafen verhängt werden.

Sollte dennoch Hilfe benötigt werden, können Sie bei der jeweiligen Ortsfeuerwehr sowie bei den Ortsbrandschutzbeauftragten nachfragen. Bezüglich Autoapotheke hilft jede Apotheke mit fachlichem Personal.



Einen unfallfreien Urlaub wünscht ihr

*Brandschutzbeauftragter  
HBI a. D. Günther Baumann*

## NEUIGKEITEN VOM TOPLITZSEE

Der Sommer 2021 bringt eine schöne Neuerung: Ab sofort können in der **Fischerhütte am Toplitzsee Plättenfrühstück und Plättenjause** für 2 bis 6 Personen gebucht werden. Die Fahrten finden immer dienstags und samstags statt und werden von der Schifffahrt Grundlsee mit einer kleinen elektrobetriebenen Platte übernommen.

Buchung: [info@toplitzsee.at](mailto:info@toplitzsee.at) oder 03622 / 82 96

Und was wäre eine „Seefahrt“ ohne Piraten?

Am **4. August findet ab 17 Uhr eine Piratenfahrt** für Kinder inkl. kleiner Schatzsuche statt.

Anmeldungen: [ahoi@schifffahrt-grundlsee.at](mailto:ahoi@schifffahrt-grundlsee.at) oder 03622 / 860 44 33



## FISCHEREI: FISCHKISTL & FÜHRUNGEN

Das Fischkistl Grundlsee hat über den Sommer (bis zum ersten September-Wochenende) **jeden Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet** – die Mitarbeiter der Fischerei Ausseerland freuen sich über Besuch!

Des weiteren kann die Fischerei in Kainisch ab sofort bis Mitte Oktober besichtigt werden. Die Führung entlang der Traun vermittelt sehr viel Wissenswertes rund um das Leben heimischer Fischarten – vom Ei bis zum fertigen Speisefisch.

Eine Tour dauert ca. 2 Stunden, eine Anmeldung ist erforderlich: [servus@fischereiausseerland.at](mailto:servus@fischereiausseerland.at)



# Aus dem Kindergarten



## EIN NEUER PAVILLON FÜR DEN PFARRKINDERGARTEN

Die große Anzahl an Kindergartenkindern hat es notwendig gemacht, auch den Garten zu vergrößern. Daher wird die Wiese neben dem Grundlsee Friedhof zur Freispielfläche für unsere jüngsten Gemeindemitglieder. Coronabedingt haben sich die Bauarbeiten etwas verzögert, umso größer ist nun die Freude bei Kindern, Eltern und Pädagoginnen, dass die Fertigstellung schon absehbar ist. Im Zuge der Arbeiten wurde auch die Aschenwiese neu gestaltet.

Ein ganz besonderes Schmuckstück wird dabei unser neuer Pavillon, den die Polytechnische Schule Bad Aussee/Gruppe „Bau-Holz“ für uns geplant, gefertigt und aufgestellt hat. Herzlichen Dank an Franz Amon und seine fleißigen Schüler! In diesem wunderschönen, sechseckigen Holzriegelbau werden unsere Kinder ausreichend Schatten zum Rasten, Jausnen, Malen, Vorlesen u. v. m. finden.

Ein Dankeschön ebenso an den Bauhof Grundlsee fürs Aufstellen unserer Spielgeräte sowie der Mannschaft von der Firma Letmaier Grundlsee für die präzise Arbeit rund um unseren Garten!

Wir freuen uns, wenn sich Friedhofbesucher mit einem Blick über den Zaun von unserem schönen Garten überzeugen.

## VERKEHRSERZIEHUNG IM PFARRKINDERGARTEN

Zur Freude all unserer Schulanfänger durfte uns am 17. Juni Michael Ritzinger von der Polizei Bad Aussee im Kindergarten besuchen. Um das richtige Verhalten im Straßenverkehr hautnah zu erleben, wurde ein gemeinsamer Spaziergang unternommen. Herr Ritzinger zeigt den Kindern, worauf es beim Überqueren der Straße ankommt, wie man sich auf einem Gehweg richtig verhält und wie man Gefahren richtig einschätzt. Vielen Dank an Michael Ritzinger für den lehrreichen und spannenden Vormittag und dem 24h-Service und dem Lions-Club für das Sponsern der zahlreichen Warnwesten!



## AUSSCHREIBUNG FÜR EINE STELLE ALS KINDERGARTENPÄDAGOGIN/KINDERGARTENPÄDAGOG IM PFARRKINDERGARTEN GRUNDLSEE AB SEPTEMBER 2021

Die Pfarre Grundlsee sucht ab September 2021 für den Pfarrkindergarten Grundlsee eine(n) Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen als Karenzvertretung im Anstellungsausmaß von 38 Wochenstunden und eine(n) Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen im Anstellungsausmaß von 4 Wochenstunden.

### Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogin/in
- Bejahung der Zielsetzung kirchlicher Kindergartenarbeit und deren Umsetzung in die Praxis
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität, Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Kooperationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft mit dem Team
- Engagement, Motivation
- Kooperationsbereitschaft mit Eltern

### Aufgaben:

- Betreuung und Führung einer Kindergruppe
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Kenntnis über die religionspädagogische Arbeit
- Den Kindern ein Umfeld bieten, in dem die Auseinandersetzung mit Religion und Vielfalt möglich ist
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Kindergarten team, mit den Eltern und der Pfarre
- Bereitschaft zu beruflicher Weiterentwicklung und den Besuch der internen Fortbildungsveranstaltungen
- Bereitschaft, sich mit Qualitätskriterien der pädagogischen Arbeit auseinanderzusetzen
- Bereitschaft, sich im Team mit pädagogischer Weiterentwicklung und Evaluierung auseinanderzusetzen

Monatliches Mindestgehalt: EUR 2.408,35 brutto (auf Basis Vollzeit, Stufe 1; 14 x p.a.) lt. Kollektivvertrag der Diözese Graz-Seckau. Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnis sowie einem kurzen Motivationsschreiben an: [kiga.grundlsee@graz-seckau.at](mailto:kiga.grundlsee@graz-seckau.at)





### 30JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Im März dieses Jahres gab es im Pfarrkindergarten Grundlsee guten Grund zum Feiern: Liesi Köberl beging ihr 30jähriges Dienstjubiläum! Die Kindergartenkinder, das Kiga-Team sowie der PGR-Vorsitzende der Pfarre Grundlsee Peter Sedlacek gratulierten herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

Lieselotte Köberl absolvierte nach ihrer Pflichtschulzeit eine Lehre zur Konditorin im Café Fischer in Altaussee, die sie mit der Lehrabschlussprüfung abschloss. Noch während ihrer Schulzeit besuchte sie gerne die Grundlseeer Kindergartenkinder, ihre Schwester Ingrid war zu dieser Zeit Kinderbetreuerin im Pfarrkindergarten. Im März 1991 bekam sie eine Anstellung bei der Pfarre Grundlsee und machte parallel dazu die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter. Seit dieser Zeit ist sie mit dem Grundlseeer Pfarrkindergarten eng verbunden, hat sie doch viele Generationen an Grundlseeer Kindern unter ihre Fittiche genommen.

Peter Sedlacek bedankt sich im Namen der Pfarre Grundlsee für Liesis Engagement und ihre liebevolle und hochwertige Arbeit für den Pfarrkindergarten und die Grundlseeer Kinder über drei Jahrzehnte. Das gesamte Kindergarten-Team bedankt sich außerdem für Liesis Kollegialität und freut sich auf die nächsten 30 Jahre Zusammenarbeit.

Liebe Liesi!

Schön, dass Du in den letzten drei Jahrzehnten den Kindern mit deinen kreativen Ideen, deinem Einfühlungsvermögen und deiner lockeren Art so viel gegeben hast. Nicht umsonst begegnen dir ehemalige und heutige Kindergartenkinder mit einem Lächeln im Gesicht ; )

Vor 30 Jahren hot di um wos Neues blongt,  
so host da damals den Kindergarten-Virus eigfongt.  
De Kinder san worn dei Leben,  
se toan nit nur nehma, sondern vü mehr gem!  
Ob vorlesen, bledln oder Gsichter o´moin,  
bei insera Liesi tuat den Kindern ois b´unders guad gfoin!



## Praktikum bei der Tagesmutter

Immer wieder kommen zu uns Tagesmüttern PraktikantInnen, die wir in ihrer Praktikumszeit vier Wochen lang begleiten dürfen. Die Begleitung neuer Tagesmütter und -väter macht mir immer sehr viel Spaß. Es ist für mich auch eine Bereicherung, zu zweit mit den Kindern arbeiten zu dürfen. Auch den Kindern gefällt es sehr, wenn „neue Gesichter bei uns arbeiten“. Ich bin selbst so gerne Tagesmutter, dass es mir sehr viel Freude bereitet, anderen den Beruf Tagesmutter/-vater schmackhaft zu machen. Viele PraktikantInnen hatten auch noch keine Berührungspunkte mit unserem Beruf. Trotz unserer vielen und langjährigen Arbeit mit den Kindern, ist er den Menschen noch immer nicht wirklich bekannt.

Aber nach der Praktikumszeit und den Einblicken können sich auch einige meiner PraktikantInnen vorstellen als Tagesmutter oder -vater zu arbeiten. Und jetzt habe ich auch schon einige Kolleginnen, die ihr Praktikum bei mir machten.

Ich hoffe, dass ich noch viele Frauen und Männer in diesen schönen Beruf begleiten darf.

*Astrid Mayerl  
Tagesmutter in Grundlsee*





# „Zweimalige“ Erstkommunionfeier



Nachdem voriges Schuljahr alle Feste und Feierlichkeiten wie die Erstkommunion abgesagt werden mussten, war vorerst eine gemeinsame Feier der 2. und 3. Stufe in der großen Pfarrkirche in Bad Aussee geplant.

Die intensive Vorbereitung auf dieses Fest der Erstkommunion gestaltete sich heuer durch die vielen, nicht planbaren Umstände, Einschränkungen und dann doch wieder diversen Lockerungen für unsere Religionslehrerin mühsamer als in den letzten „corona-freien“ Jahren. (Nachdem sie auch in den Volksschulen Bad Aussee und Mitterndorf unterrichtet, war sie in diesem Schuljahr immerhin für insgesamt sechs Erstkommunionfeiern zuständig bzw. verantwortlich!)

Ihr oberster Gedanke war stets, den Kindern ein schönes freudvolles Erstkommunionfest zu ermöglichen aber zugleich auch alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

Schließlich wurden auf Wunsch der Eltern und Kinder aus einer großen Feier in Bad Aussee zwei Feiern in der Pfarrkirche in Grundlsee.

So kam jede Schulstufe für sich zu ihrer eigenen Erstkommunionfeier.

Vier Kinder der 3. Schulstufe feierten am 22. Mai das Fest mit Herrn Pfarrer Mi-

chael Unger und für die acht Kinder der 2. Schulstufe spendete unser Herr Vikar Bartosz die erste heilige Kommunion am 20. Juni. Einige, platztechnische Kompromisse und die zum Zeitpunkt noch immer geltende Abstandsregelung bei kirchlichen Festen mussten von allen eingehalten und akzeptiert werden, dennoch gelangen zwei, für die Kinder wundervolle Erstkommunionfeiern in ihrer eigenen Pfarrkirche, der Herz-Jesu Kirche in Grundlsee.

Die musikalische Gestal-

tung beider Feste übernahm unsere treue Wegbegleiterin Theresa Gr. mit den beiden Volksschülerinnen Leni B. und Anna R., unterstützt vom Lehrerinnenteam der Volksschule.

Eine besonders gelungene Überraschung war der anschließende Luftballonstart, verbunden mit vielen Glück- und Segenswünschen für unsere insgesamt 12 Erstkommunionkinder.

Wir bedanken uns bei Christine Struz für die schönen Fotos.



**Erstkommunionkinder der 3. Stufe: Vanessa, Anna-Sophie, Lukas und Tobias.**



**Erstkommunionkinder der 2. Stufe: Fanni, Fini, Fabian, Felix, Florian, Lorenz, Matthias, Gregor.**

## DANKE AN TISCH- BZW. BEGLEITMAMA MARGIT PRESSL

Nachdem durch diverse Coronavorschriften die Erstkommunionvorbereitung mit einer „Tischmama“ im herkömmlichen Sinne nicht möglich war, freuten wir uns nach den Lockerungen umso mehr auf die Verlegung der Vorbereitungsstunden in die Schulklasse.

Ein herzliches Dankeschön von den Kindern der 2. Stufe und Klassenlehrerin Claudia Sp. an die „Begleitmama“ (Tischmama) Margit Pressl für das Engagement, die Ideen und die gemeinsamen Aktivitäten wie Basteln, Malen, Brotbacken für die gesamte Schulgemeinschaft und Binden der „Sonnwendbüschel“. Den Kindern hat es riesengroße Freude bereitet! Vielen herzlichen Dank Margit!





## GESUNDE JAUSE

In einem Schuljahr, das doch auch von Isolation geprägt war, sind Gemeinschaftsaktivitäten umso wichtiger geworden. Ein monatlicher Fixpunkt war die Gesunde Jause in der 3. und 4. Stufe. Wann immer es möglich war, wurde das gemeinsame Essen zelebriert. Den Löwenanteil an den Vorbereitungsarbeiten hatte Hannah und ihr Kochteam. In ihren Kochstunden wurden bereits einige Köstlichkeiten vorbereitet, die dann am nächsten Tag noch von frisch gebackenen Weckerl und geschnittenem Obst und Gemüse ergänzt wurden. Versierte Helfer aus der 3. und 4. Stufe standen ihr gern zur Seite. Mit großer Freude wurde dann das gemeinsame Büffet gestürmt. Zum Abschluss des Schuljahres gab es noch ein besonderes Highlight: Es wurde eine gemeinsame gesunde Jause für die gesamte Schule vorbereitet. Bei herrlichem Wetter konnte diese im Schulhof gemeinsam genossen werden.



## BRANDSCHUTZ-SEMINAR

Auch heuer wurde wieder die jährliche Brandschutzschulung in Form eines Seminars der 4. Klasse Volksschule Grundlsee durchgeführt. Das Spektrum reichte von der Alarmierung bis hin zum richtigen Verhalten bei Bränden und diversen Hilfeleistungen. Bei der Unterweisung der Löschhilfen wurde die praktische Seite geübt, ebenso die richtige Anwendung der Löschdecke vorgezeigt. Der Höhepunkt war die Ausfahrt mit den Einsatzfahrzeugen. Auch das Löschwasser ansaugen wurde gleich ausprobiert. Abschließend bei der Schlussveranstaltung, konnte der Vortragende HBI a. D. Günther Baumann allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit danken und jedem eine Urkunde samt einem kleinen Geschenk überreichen. Bedanken möchte sich Günther Baumann bei der Schulleitung Dir. Claudia Speckmoser, besonders bei der Klassenlehrerin Sophie Wimmer, für die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt bei den Kameraden für die Unterstützung bei der Abschlussveranstaltung.

*HBI a. D. Günther Baumann*



## LITERATURGARTEN IN GRUNDLSEE

Im Rahmen des Unterrichts hat eine Schülergruppe in den letzten Wochen moderne Gedichte verfasst. Das Spiel mit der Sprache erweckte großes Interesse. So entstanden „Elfchen“ – eine Gedichtsform, die aus genau elf Wörtern besteht oder „Rondells“, deren Kernaussage wie ein Kehrreim immer wiederholt wird. Das Verfassen von Zungenbrechern mit gleichen Anlauten erforderte bereits einiges an Geschick, doch es war eine lustige Herausforderung. Die Schülerarbeiten dürfen in den nächsten Wochen im Gastgarten des Gasthaus Schraml präsentiert werden. Alle Interessierten sind zu einem kurzen Spaziergang im Literaturgarten eingeladen!

## MIT EINEM LACHENDEN UND EINEM WEINENDEN AUGE

Lieber Anton und Severin, liebe Anna F., Leni, Hannah, Anna R., lieber Patrick und lieber Matthias!

Eine aufregende Zeit geht für euch zu Ende. Wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft und lassen euch mit einem weinenden Auge ziehen.

Mit dem lachenden Auge freuen wir uns auf unsere Schulfänger Bastian, Edin, Elisa G., Elisa Sch., Julian, Leonie, Linus, Luisa, Matthias, Paulina, Simon, Vitus und Elena!





# Aus dem Standesamt

## EHESCHLIESSUNGEN

Kristin Heim und Karl Dominik Schlögl, beide Grundlsee.

## GEBURTEN

**Anton Josef Zink**, Eltern: Christina Bernadette und Markus Zink, Mosern 38;

**Paul König**, Eltern: Anja und Thomas Rupert König, Gößl 241.

## GOLDENE HOCHZEIT

Aloisia und Friedrich Schanzl, Gößl 196.

## DIAMANTENE HOCHZEIT

Margareta und Alois Hengst, BräuhoF 97/1.

## STEINERNE HOCHZEIT

Johanna und Franz Viertbauer, Gößl 156/1.

## JUBILARE 80. GEBURTSTAG

Franz Johann Hillbrand, Untertressen 10;

Maria Antonia Hillbrand, BräuhoF 26;

Jörg Ingomar, Gößl 181/2.

## STERBEFÄLLE

Günter Johann Baumann (79), zuletzt wohnhaft im Seniorenwohnheim Bad Aussee;

Albrecht Karl Kainz (76), zuletzt wohnhaft im Generationenhaus Altaussee;

Walter Bliem (56), BräuhoF 107;

Ing. Johann Eder (89), BräuhoF 181;

Hans Peter Kölbl (80), Gößl 148;

Paula Pölgutter (93), BräuhoF 166/2;

Josefa Pehringer (88), zuletzt wohnhaft im Generationenhaus Altaussee.

# 50 Jahre Musikpavillon Grundlsee

**Die Musikkapelle Grundlsee hat früher jeden Sommer Seekonzerte an Sonntagnachmittagen abgehalten. Diese haben auf zwei Plätten auf dem See stattgefunden. Als sich die Anzahl der Musikanten vermehrt hat, mussten drei Plätten verwendet werden. Die Plätten wurden bei der Schifffahrt Zimmermann ausgeliehen, bei der Seeklause zusammengehängt und mit Sitzbrettern und Notenbrettern ausgestattet. So konnten die Musikanten sitzen und hatten eine notdürftige Möglichkeit ihre Notenblätter zu platzieren. Mit dabei waren zwei Ruderer und ein Zieher (Stingl Hans und Kaunz'n Rud). Die Konzerte wurden beginnend auf Höhe Gasthof Lindlbauer bis zum Gasthof Post abgehalten.**

Diese Veranstaltungen der Musikkapelle Grundlsee waren bei den Einheimischen und Gästen sehr beliebt und die Zuhörer sind die gesamte Strecke begeistert mitgewandert. Leider gab es nicht immer schönes Wetter und die Konzerte konnten aufgrund von Regen und Wind nicht immer stattfinden. So hat man sich entschlossen einen Musikpavillon zu errichten. Gemeinsam mit der Gemeinde Grundlsee wurde über einen möglichen Standort des geplanten Pavillons beratschlagt. Sowohl der Kesselstattgarten neben dem Gemeindegarten, der Morpurgo-Garten am Seeufer als auch ein

Seepavillon im Wasser standen zur Debatte. Man hat sich auf einen Seepavillon geeinigt, welcher im Jahre 1971 auch gebaut wurde.

Im Winter 1970/1971 wurden die Piloten auf der Au gehackt und über Spiegelis über den See gebracht wo sie gleich durch die Fa. Holzbau Köberl (Leopold Köberl) geschlagen wurden. Sämtliche Arbeiten wurden im Winter 1971 bei ausreichend Eis am See durchgeführt. Der Pavillon wurde in Robotarbeit durch die Mitglieder der Musikkapelle, Helfer aus der Bevölkerung und der Gemeinde Grundlsee er-



**Bau des Seepavillions im Winter 1970/71.**



richtet. Nach Fertigstellung des Bauwerks hatte die Musikkapelle nun wieder die Möglichkeit am See zu konzertieren. Anfangs war der Pavillon offen und zugig, sodass bei einigen Konzerten die Notenblätter durch die Luft geflogen

sind. Bald hatte man sich entschlossen den Pavillon wind- und wetterdicht zu machen und eine Fensterverglasung einzubauen.

Die Bewohner des Ortsteils Au haben sich anfangs kritisch zu Wort gemeldet, da

diese befürchteten, die Konzerte nicht mehr zu hören. Es hat sich aber bald herausgestellt, dass sich der Einbau der Verglasung bestens bewährt hat. So ist der Pavillon im Laufe der letzten Jahrzehnte sehr beliebt geworden und

dient als Veranstaltungsort für viele Veranstaltungen wie Konzerte, Hochzeiten, Lesungen, Festschingsbar und Krippenausstellung.

*Amtsleiter Markus Mayerl mit Hans Amon sen. (Kreuzler)*

## Nennenswerte Persönlichkeiten

**Dietrich Heinrich Volz (1901–1984) hatte sehr bewegte Lebensabschnitte hinter sich, als er 1959 nach Grundlsee kam. Er ist 1901 in Batavia, damals niederländisch Ost-Indien geboren, mit vier Jahren kommt er zu seiner Großmutter nach Deutschland, während des 1. Weltkrieges nach Den Haag. Wien, Salzburg und München sind weitere Stationen des Kosmopoliten. Malen und Zeichnen ist dem Künstler schon seit Kindheit das Wichtigste, das Examen der Kunstakademie ist die logische Folge.**

Eine tiefgreifende Begegnung war jene mit dem weltberühmten indischen Mann des Friedens, Mahatma Ghandi. Nach einem jahrelangen Briefwechsel mit Ghandi hat ihn dieser zu einem Besuch in Genf eingeladen, wo er sich im Zuge einer Vortragsreise aufhielt. Auf dieser Reise durfte Volz ihn begleiten, dabei entstanden die Zeichnungen und später die Drucke von Mahatma Ghandi.

**D. H. Volz zeichnete sogar Mahatma Ghandi.**



Durch seine Frau Lotte Volz Niess traf der überzeugte Vegetarier schon Jahre bevor er nach Grundlsee kommt auf Prof. DDDr. Johannes Ude, mit dem er bis zu dessen Tod eng befreundet war. Lotte Niess war in den Kriegsjahren Sekretärin bei Prof. Ude, sie tippte Udes wichtigstes Werk „Du sollst nicht töten“ nach Diktat in die Schreibmaschine. Dadurch kam auch der Bezug von Dietrich Heinrich zu Grundlsee, der dazu führte, dass er 1959 das Stöcklgütl (Bräuhoft 21) kaufte und in Grundlsee sesshaft wurde.

Er wird Mitglied der Schützengesellschaft. Dort ist er nicht nur ein ausgezeichnete Schütze,



er bringt sich als angesehene Person in das Leben des Vereines ein und stellt sich auch als Künstler zur Verfügung.

Seine Karikaturen sind unübertroffen und die grafisch feinst ausgeführten Schützenscheiben sind aus der Sammlung nicht wegzudenken.

Zitat Günter Schwab: „Den tiefsten Einblick in sein Wesen aber gewährt uns Volz zweifellos in seinen Karikaturen. Mit unnachahmlicher Meisterschaft weiß er Bewegung, Haltung, Stimmung, Tragik oder Komik seiner Mitmenschen festzustellen. Hier zeigt er eine solche Fülle von treffsicherem Können, kritischer Beobachtungsgabe, fröhlicher Ausgelassenheit und gutmütigem Spott, dass dem Beschauer Herz und Zwerchfell bewegt werden.“

Hermann Rastl organisiert unter dem Titel „Dietrich Heinrich Volz und die Scheibenschützen im Salzkammergut“ in



**D. H. Volz portraitiert von Philipp Kesselstatt.**

Zusammenarbeit mit den Grundlseeer Schützen und der Kulturellen Arbeitsgemeinschaft eine höchst interessante Ausstellung im Kaiserlichen Stall (Seite 29).

Mehr über nennenswerte Persönlichkeiten aus Grundlsee und deren Geschichten können auf der Grundlseeer Homepage: **www.grundlsee.at** nachgelesen werden.



# Auslandsgrundlseeer Hans Kälin

Eigentlich begann meine Geschichte als meine Mutter Hilde Wimmer nach dem Krieg in die Schweiz reiste um dort arbeiten zu können. Im April 1969 erblickte ich in Wädenswil am Zürichsee das Licht der Welt. Bis zu meinem 42. Lebensjahr war die Gemeinde am Zürichsee mein Lebensmittelpunkt.

Ich besuchte alle Schulen dort, absolvierte zuerst eine Lehre als Maurer und auch noch Zimmermann.

Ich habe mich als Kind und Jugendlicher in allen möglichen Sportarten versucht. Je nach dem war ich auch recht erfolgreich aber das Wettkampfgefühl war für mich eher störend als inspirierend. So hatte ich ohne die Einwilligung meiner Eltern begonnen bei den Pfadfindern mitzumachen. Die Pfadfinderei wurde mein Ein und Alles. Bis zu meinem 25. Lebensjahr war ich aktiver Pfadfinder und Leiter. Zum Schluss durfte ich als Abteilungsleiter von 60 Leitern und über 300 Kindern „meine“ Abteilung an einen Nachfolger weitergeben. In Wädenswil leistete ich auch noch 16 Jahre Dienst in der freiwilligen Feuerwehr. Die letzten fünf Jahre als Zugführer und Ausbildungsleiter. Neben der Feuerwehr liebe ich Bergsportarten wie Klettern, Biken, Wandern, Trailrunning und Squash. Seit meinem 16. Lebensjahr spiele ich Squash. Eine Zeitlang aktiv beim Grasshoppers Club Zürich.

Am Lamersberg war ich beinahe jede freie „Minute“. Meine Mutter Hilda und mein Vater Georg sind mit mir jeden erdenklich freien Tag und verlängertes Wochenende ins Ausseerland gefahren. Diesem Umstand verdanke ich die Möglichkeit den Dialekt angenommen zu haben und „Ausseerisch“ sprechen zu können. Ich liebte es bei meinen Großeltern und Onkel und Tante zu sein. Die Tiere, Landwirtschaft und später auch Nachbarskinder machten die Ferien jeweils unvergessen. Dies trotz Heuen, Laubern, Waldarbeit oder anderen landwirtschaftlichen Arbeiten – was auch immer anfiel. Am allerliebsten war ich auf der Trisselwand und unserer Hütte auf der Schoberwiese. Ich erinnere mich noch an unsere Seilbahn, mit welcher der Mist auf das Feld geführt wurde. Ich zog mit dem Vieh in den Weissenbach und auf die Schoberwiesalm.

Als gelernter Maurer und Zimmermann wurde das Haus herzurichten eine weitere Beschäftigung. Als Kind liebte ich die Winter mit Meter hohen Schneemauern und der Pflug welcher in der „Loitzlgwahn“ stecken blieb. Nur sehr wenige Ferienwochen war ich nicht am Sattel.

Die Ferien hier haben sich auch mit meinen Kindern nicht verändert. Auch sie sind fürs Leben gerne mit zur Großmami und zum Onkel mitgekommen. Zwischenzeitlich sind sie auch schon 23 und 25 Jahre alt. Sie leben momentan in Dä-

nemark und können nicht oft herfahren. Auch ihr Bezug zum Loitzl ist sehr stark und sie freuen sich bereits wieder aufs Herkommen.

Beruflich bin ich seit 1994 in der Berufsfeuerwehr von Schutz & Rettung Zürich (SRZ) tätig. In den bald 28 Dienstjahren habe ich einige sehr schöne, aber auch tragische Einsätze erlebt. Zudem bin ich über verschiedene Stationen vom Soldaten bis zum Leutnant (Zugführer und Schichtführer) aufgestiegen. So war ich 12 Jahre als zertifizierter Höhenretter für spezielle Rettungen aus Höhen und Tiefen im Einsatz. Für den Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV) instruierte ich Absturzsicherung für Feuerwehren. In den Jahren als Höhenretter wurde ich durch die schweizerische Rettungsflugwacht (REGA) zum Rettungsspezialisten für Helikopter ausgebildet. So kam es vor, dass mich der Helikopter der REGA vor der Wache zum Einsatz abholte. Innerhalb von SRZ war ich viele Jahre als Ressortchef Pneumatik & Hydraulik, zu welchem Stra-



**Hans Kälin verbringt seit frühester Kindheit viel Zeit im „Sattel“.**

ßenrettung gehörte, tätig. Ich war maßgeblich bei der Einführung der strukturierten Straßenrettung in der Schweiz mitbeteiligt. Ich instruierte Straßenrettung auch als Fachinstructor der Gebäudeversicherung Zürich (GVZ). Als Ausbilder Straßenrettung bin ich noch heute beim SFV tätig. Die Mehrheit meiner Dienstzeit habe ich im Schichtmodell 24/48 (24 Std arbeiten / 48 Std frei) gearbeitet. Ich war fünf Jahre Ausbildungsleiter der Wache Süd der Berufsfeuerwehr. Diese Funktion war eine Stabsfunktion mit



**LETMAIER  
GRUNDLSEE**  
BAUGESSELLSCHAFT · BAUMARKT  
Archkogel 89, 8993 Grundlsee  
[www.letmaier.at](http://www.letmaier.at)

✓ Kurze Wege  
✓ Persönliche Beratung  
✓ Bester Service

... damit Träume ein Zuhause haben!

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag – Freitag  
7 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr



A-8993 Grundlsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177  
grundlsee@letmaier.at

„normaler“ Wochenarbeitszeit von Montag bis Freitag. In dieser Zeit war ich in der Stadt Zürich wohnhaft, was mir ausserordentlich gut gefiel. Während dieser fünf Jahre wurde ich zum Prüfungsexperten der Organisation der Arbeitswelt Feuerwehr (OdAFW) ausgebildet. Seither nehme ich alle Jahre angehenden Berufsfeuerwehrmännern und Berufsfeuerwehrfrauen die Berufsprüfung ab. 2017 schloss ich den Vorbereitungskurs für die eidgenössische Höhere Fachprüfung als „Diplomierte Führungsperson in Rettungsorganisationen“ ab und bestand die Fachprüfung abschließend.

Nach fünf Jahren als Ausbildungsoffizier zog es mich wieder in den Schichtdienst als Zugführer und Schichtleiter. Als neue Aufgabe übernahm ich das Ressort Atemschutz als Ressortchef, welches personell und materiell das

grösste Ressort der Berufsfeuerwehr ist.

Seit einem Jahr arbeite ich in einem neuen Arbeitsmodell, der Rotation. Das heisst, ich leiste das erste ½ Jahr in der Wache Süd (City) Dienst und das zweite ½ Jahr in der Wache Flughafen mit Zürich Nord. Ein sehr spannendes Arbeitsmodell welches mich auch „Flugzeugluft“ schnuppern lässt. So bin ich nicht direkt auf dem Flugfeld eingesetzt aber für Einsätze in Flughafengebäuden luft- und landseitig und im Rettungszug bei Flugzeugvorfällen. Mit dem Wechsel vom Ausbildungsoffizier zum Zugführer durfte ich mich privat erneuten Herausforderungen stellen und nutzte die Gelegenheit, um von der Stadt in die Berge zu ziehen. Seither habe ich meinen Wohnsitz in Flims in den Bündner Bergen. Mir gefällt es dort ungeheuer gut. Der Flimserstein (Hausberg von Flims) hat

gewisse Ähnlichkeiten mit der Trisselwand, die ich in geringe liebe und jede Gelegenheit nutze hinaufzusteigen. In meiner Freizeit in Flims bin ich in der Alpen Rettung Schweiz (ARS) als Retter 3 tätig. Zudem bin ich im Unterhaltsteam des Klettersteig „Pinut“, welcher der älteste Klettersteig der Schweiz ist. Seit meine Mutter 2011

und mein Onkel 2018 verstorben sind, bin ich noch immer sehr gerne und so oft wie möglich in Grundlsee – ich bin hier dahoam und fühle mich sehr wohl. Ich freue mich immer sehr auf all meine Freunde hier.

*Hans Kälin  
Grundlsee/Sattel  
Flims/Schweiz*



Wie bereits in den letzten Jahren wurde auch heuer durch die **Mülltaucher** eine Seesäuberungsaktion mit einer Ausbeute von 490 kg durchgeführt.

## *Lieder- und Jodlerschatztruhe für Grundlseer Kirchenchor*

Die alten überlieferten Volkslieder haben in ihrer Schlichtheit nichts an ihrer Faszination verloren. Tatsache ist aber auch, dass diese Volkslieder und Jodler zwar großteils aufgezeichnet worden sind, jedoch aus Unkenntnis leider nicht mehr gesungen werden.

Mit Unterstützung von Univ.-Prof. Dr. Karl Harnoncourt entstand durch eine Salzburger Projektgruppe, in rund 15.000 ehrenamtlichen Stunden, die Lieder- und Jodlerschatz-

truhe mit 411 Liedern und 144 Jodlern. Viele Werke stammen auch aus dem Ausseerland-Salzkammergut. Dieses umfangreiche Werk umfasst nicht nur das Notenmaterial, sondern auch Audio-Aufnahmen.

Univ.-Prof. Dr. Karl Harnoncourt konnte kürzlich dem Leiter des Kirchenchor Grundlsee, Herbert Gasperl, ein Exemplar der „Lieder- und Jodlerschatztruhe“ überreichen. „Lieder sind am schönsten, wenn sie gesungen werden. In einer Schublade nützen sie

niemandem“, ist Dr. Karl Harnoncourt überzeugt und hofft, dass der Grundlseer Kirchenchor viele Lieder und Jodler aus diesem Werk in sein Repertoire aufnehmen wird.

*Herbert Gasperl*

**Univ.-Prof. Dr. Karl Harnoncourt (links) überreicht an Chorleiter Herbert Gasperl (rechts) ein Exemplar der „Lieder- und Jodlerschatztruhe“.**





## Die Gößler Dorfkirche – eine Besonderheit im Ausseerland

Das zwischen dem Toplitzsee und Grundlsee gelegene Dorf Gößl zu dem auch die Ortschaften Rösslern, Gaiswinkl, Schachen und Wienern gehörten, bestand aus 24 Familien und 7 kaiserl. Holzknechten.

Da ihnen der Weg zur Kirche nach Bad Aussee besonders im Winter zu beschwerlich war, wurde bereits 1782 um den Bau einer eigenen Dorfkirche angesucht.

Ehe die Dorfgemeinschaft mit der Errichtung ihrer Kirche 1820 beginnen konnte, mussten fast 40 Jahre vergehen. Schon 1782 hatte der Dechant von Aussee in einem Bericht an die Regierung wegen der Erbauung einer Kirche in Gößl darauf hingewiesen, dass wegen der kleinen Gemeinde und der großen Armut der Leute, kein Antrag gemacht werden könnte. Auch die innere Einrichtung und Instandhaltung der Kirche würde zu hohe Kosten verursachen. Trotz dieses negativen Berichts des Ausseer Dechants von 1782 wurde im Jahre 1785 von Kaiser Josef II. Angeordneten „Umpfarungs-Commission“ bestimmt, dass in Gößl eine eigene Localie (oder Kuratie, das ist ein mit der Pfarre lose verbundener Außenbezirk eines Kuraten oder Hilfsgeistlichen) samt Schulhaus zu errichten ist.

Der Leobner Bischof Alexander Franz Josef hat dann auch am 13. April 1787 in einem Schreiben den Dechant von Aussee daran erinnert, dass die „Lokalkuratie im Gössl von höch-

tem Hofe bewilligt seye“, und zwar mit Hofkanzleidekret vom 16. März. Deshalb solle er alles nur Mögliche zur Errichtung tun.

Diesen frommen Wunsch stand aber das Pflegeamt der k.k. Herrschaft Pflindberg höchst ablehnend gegenüber.

Doch die Gößler Dorfgemeinschaft ließ nicht locker. Im Jahre 1820 wurde der Bau einer Kapelle von der politischen Behörde und dem hochwürdigen Konistorium bewilligt. Sie wurde im selben Jahr auf eigenem Grund und eigene Kosten erbaut. Sr. Kais. Königl. Hoheit Erzherzog Johann gab ihnen 50 Gulden und schlug bei der Eindeckung den ersten Nagel ein.

So wie es sich die Gößler gewünscht hatten, wurde am 10. August 1821 die erste Hl. Messe gefeiert. Die Kirche ist dem Heiligen Raphael geweiht. Bereits im Jahr 1833 wurde beim k.k. Pflugsgericht um Vergrößerung angesucht. Sie beantragten die Kirche um 10 Schuh länger und um 8 Schuh breiter zu bauen, der Holzbau sollte durch Mauerwerk ersetzt werden.

Im Jahr 1834 hat dann ein Kasper Grill den „Plan über die neu erbaute Kirche in Gössl nächst Aussee“ aufgenommen und gezeichnet. Der Pfarrer von Aussee, Simon Hammer, bittet am 27. April 1888 „das Hochwürdigste Fürstbischöfliche Seccauer-Ordinariat wolle in Gnaden die Lizenz erteilen, täglich in dieser Kirche die Hl. Messe lesen zu dürfen“.



**Die Restauratorin Angelika Pump und Sepp Annerl beim Deckenfresko in der Gößler Kirche.**

Diese Meßlizenz dürfte später verloren gegangen sein, da der Pfarrer von Aussee, Franz Hütter, in seinem Ansuchen vom 20. Oktober 1948 um eine Meßlizenz für Gößl anführt, „dass in der Kirche in Gössl seit Jahren regelmässig Sonntagsgottesdienst gehalten wird. Eine diesbezüglich lautende Lizenz ist nicht vorhanden“.

Am 9. November 1948 erteilte Ferdinand I., Fürst-erzbischof von Seckau, „die Erlaubnis, dass in der Kirche zu Ehren des Heiligen Erzengels Raphael in Gössl an allen Tagen des Jahres, einschließlich der Sonntage und gebotenen Feiertage durch jeden Priester, sei er Weltpriester oder mit Erlaubnis seiner Oberen von uns approbierter Ordenspriester, unbeschadet aller pfarrlichen Rechte, eine Hl. Messe zelebriert werden kann und darf, und so ist es bis heute geblieben. In Gößl wird, von Ausnahmen abgesehen, tatsächlich nur an Sonn- und Feiertagen eine

Hl. Messe gefeiert. Sie ist zu einer beliebten Hochzeits- und Taufkirche geworden. Das war aber nicht von Anfang an so, denn erst 1887 feierte der einzige Sohn des Erzherzog Johann, Franz Graf von Meran, mit seiner Gattin Therese am 8. Juli in der Gößler Kirche die Silberhochzeit, was in einer Filialkirche keineswegs üblich war. Am 16. Oktober 1893 wurde dann das erste Brautpaar getraut, es waren keine Gößler sondern die Wahlgrundlseer Ivan von Bizzaro und Stephanie Leon.

Den heutigen Altar erhielt die Dorfgemeinschaft 1854, gleichzeitig bekamen die Gößler auch eine Glocke, die im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen wurde. Erst 1957 erhielt die Kirche wieder eine neue Glocke, die auf Vermittlung von Univ. Prof. DDDr. Johannes Ude, dem langjährigen Grundlseer Seelsorger, von einem Schweizer, Hans Umbricht, und seiner Braut gestiftet und am 19. Juni geweiht wurde.





Oberhalb des Altars fällt das große Deckenfresko der Heiligen Dreifaltigkeit auf, das anlässlich einer Kirchenrenovierung im Jahr 1950 vom akad. Maler Hausknecht und Johannes Ude gemalt wurde. Die Außenfassade der Kirche trägt an der Ostseite ein Fresko des hl. Christophorus. Das Besondere an der Dorfkirche ist, dass sie sich im Privatbesitz von 14 Gößler Familien befindet. Grundbücherlich ist der

Hausname eingetragen, der immer gleichbleibt. Seelsorgerisch betreut wird die Dorfkirche von der Pfarre Bad Aussee mit dem Ausseerland Pfarrer Dr. Michael Unger, der immer Zeit findet möglichst viele Hl. Messen unterstützt vom Gößler Domorchester zu halten. Dafür ein herzliches Vergeltsgott!

Annerl Sepp

### RESTAURATION DER GEMÄLDE

Bei der Apsisausmalung in der Dorfkapelle Gößl handelt es sich technisch gesehen um ein klassisches Kalksecco, ausgeführt mit der typischen Farbpalette von Erdpigmenten eines bodenständigen Künstlers. Im Jahre 1973 wurde die Malerei restauriert und im Zuge dessen vollflächig übermalt. Diese Überarbeitung des Originals hat die Handschrift des Künst-

lers völlig verfälscht und banalisiert. Das Ziel der Restaurierung ist es, die für die Gegend bedeutende künstlerische Aussage der Malereien wiederzugewinnen. Aktuell werden die entstehenden Übermalungen abgenommen und die Malerei freigelegt ohne das Original zu gefährden.

Restauratorin  
Angelika Pump

## Und wir steckten doch ...

Privat und im kleinen Kreis wurden dieses Jahr prachtvolle Narzissenfiguren gesteckt. Das Ergebnis war am 30. Mai am Grundlsee zu sehen. „Das geschah auf ausdrücklichen Wunsch unserer Korsoteilnehmer. Sie hatten Bedenken, dass sich die Gruppen nach einer coronabedingten, langen Pause auflösen könnten“, berichtet Rudolf Grill, Obmann des Narzissenfestvereins. Medienpartner des Narzissenfests nutzten diese Gelegenheit, stimmungsvolle Aufnahmen der Narzissenkunstwerke zu machen – ohne Publikum. So schaukelten Krake, Ente, Hasenpärchen, Gämse, Maus und Co. gemütlich auf dem Grundlsee, während die Kameras eifrig klickten. Auch die neuen Narzissenhoheiten Königin Petra Ladreiter sowie die beiden Prinzessinnen Katharina Raich und Simone Wiesauer nahmen am Mini-Korso teil und stellten sich den teilnehmenden Gruppen vor. Das traditionelle Narzissenfest mit gewohntem und vollem Programm findet von 26. bis 29. Mai 2022 statt.



Narzissenhoheiten Prinzessin Katharina Raich, Königin Petra Ladreiter und Prinzessin Simone Wiesauer (v. l. n. r.) mit ihren Begleitern.



Maus, Krake, Gämse und Co. bei ihrer Fahrt am Grundlsee.



© Martin Huber/Narzissenfestverein



## Weiterbildung der steirischen Feuerwehr-Lehrtaucher

Aufgrund der Tatsache, dass das traditionelle Taucherlager am Grundlsee pandemiebedingt nicht in gewohntem Umfang durchgeführt werden konnte, wurde vom Landesfeuerwehr-Verband Steiermark eine Weiterbildung der Feuerwehr-Lehrtaucher organisiert und zwischen 31. Mai und 2. Juni in Gößl durchgeführt.

Unter der Verantwortung des Landessonderbeauftragten für den Wasserdienst ABIdF Stefan Pintz sowie dem Teamleiter der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark ABI Franz Rossmann, wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Pro-

gramm zusammengestellt. In fünf Tauchgängen wurden die vorgegebenen Ziele umgesetzt. Unter anderem wurden diverse Ausrüstungsgegenstände beübt und auf ihre Einsatztauglichkeit getestet. Aber auch in verschiedenste Theorieeinheiten, welche dankenswerter Weise im Rüsthaus der FF Gößl durchgeführt werden konnten, wurden Neuerungen im tauchmedizinischen Bereich aber auch Neuerungen sowie die Richtlinie durchdiskutiert. Ein wesentlicher Punkt dieser Weiterbildung war auch die Feuerwehr-Lehrtaucher in Bedienung der mobilen Druckkammer zu unterweisen. Auch die einsatzmäßi-



© ABIdF Ewald Schöberl

ge Errichtung einer Tauch-einsatzstelle wurde beübt. Dazu wurde sämtliches notwendiges Equipment an den Toplitzsee verlegt und eine Einsatzübung durchgeführt. Die Möglichkeit eines Tauchganges am Toplitzsee stellt für jeden Taucher einen Höhepunkt dar. Hierzu ist der Dank an die österreichischen Bundes-

forste sowie an die Naturschutzbeauftragten der BH Liezen zu richten, welche die Tauchgänge genehmigt hatten.

Am 2. Juni konnte eine fordernde, notwendige und vor allem kameradschaftliche Weiterbildung unfallfrei beendet werden.

HBI Christian Fischer

## Was behandelte der Grundlseeer Gemeinderat ...

### ... VOR 70 JAHREN

Am 23. Mai 1951 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Köberl statt.

Das Rechnungsjahr 1950 konnte mit einem Überschuss von S 6.974,98 abgeschlossen werden.

Bürgermeister Köberl stellte den Antrag zur Bildung eines Tierzuchtausschusses wie von der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft vorgeschrieben. Dieser wurde einstimmig beschlossen.

Der Bau von Parkplätzen im Bereich des Gasthofes zur Post und Gasthof Lindlbauer wurden einstimmig genehmigt.

Abschließend berichtete der Bürgermeister über die Möglichkeit zur Einhebung von Getränkesteuer auf Speiseeis. Da dies hauptsächlich Kinder als Konsumenten treffen würde, wurde auf die Einhebung der Steuer mehrheitlich verzichtet.

### ... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 29. Mai 1971 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 1970 einstimmig genehmigt.

Weiters berichtete der Bürgermeister über den Stand der Bauarbeiten bei der Volksschule.

Bürgermeister Köberl stellte den Antrag, bei der Sparkasse Bad Aussee einen Kassakredit in Höhe von S 500.000,- bis zum Einlangen der Bedarfszuweisungen für den Volksschulumbau aufzunehmen. Dieser konnte einstimmig beschlossen werden.

Letztlich wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde Grundlsee mit S 4.000,- an den Verputzarbeiten der Knabenhauptschule in Bad Aussee beteiligt.

### ... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 2. Mai 1996 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon 10 Tagesordnungspunkte.

Der Flächenwidmungsplan 2.00 der Gemeinde Grundlsee wurde einstimmig beschlossen.

Weiters wurde die Sanierung des Parkplatzes Seeklause durch die Fa. Strabag mehrheitlich beschlossen.

Die Vergabe der Fertigstellungsarbeiten für die WC-Anlage in Gößl an die Firmen Eder und Seebacher wurde einstimmig genehmigt.

Abschließend berichtete der Bürgermeister über die Verkabelungsarbeiten der OKA in Gößl-Dorf. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für das Mitverlegen neuer Straßenbeleuchtungskabel entschieden.

# Frühwarnsystem Abwasser

## Kläranlage Ausseerland auf den Spuren der Corona-Viren

Unter der Leitung der Medizinischen Universität Innsbruck und der Technischen Universität Wien, nimmt der Wasserverband Ausseerland mit seiner auf 25.000 Einwohner großen Kläranlage schon seit fast einem Jahr an einem wissenschaftlichen Projekt teil, das sich zum Ziel gesetzt hat, die bestehenden, epidemiologischen Untersuchungs- und Meldesysteme mit jenen der Abwasser-epidemiologie, zu ergänzen.

Mit speziellen Untersuchungs- und Berechnungsmethoden ist es möglich, aus den Abwasseranalysen

die Anzahl der Personen zu bestimmen, die von einer SARS-COV2 (Corona-Viren) Infektion betroffen sind. Darüber hinaus werden die Abwasserproben auch auf allfällige Mutationen hin untersucht. Zu den offiziell untersuchten und positiv gemeldeten Personen hat man somit einen guten Vergleich, und damit auch eine Dunkelziffer. Wir haben aber das große Glück, dass diese Dunkelziffer nur geringfügig von jenen der offiziellen Zahlen abweicht, berichtet der Geschäftsführer des Wasserverbandes, Reinhard Weidacher. Langfristig sei



**Klärwärter Reinhart Pehringer bei der täglichen Probenahme des Abwassers, das neben vielen Umweltparametern auch auf das Vorhandensein von Corona untersucht wird.**

geplant, dass alle Kläranlagen mit effektiven Überwachungssystemen ausgestattet werden, um über

ein Frühwarnsystem die Gesundheitsbehörden bei ihren Entscheidungen zu unterstützen.

## BEHINDERUNGEN WEGEN BAUARBEITEN BEIM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM AUSSEERLAND

Der Wasserverband Ausseerland saniert seine in die Jahre gekommene Umladestation beim Altstoffsammelzentrum in Bad Aussee/Unterkainisch. Dadurch kommt es in den nächsten Wochen bei der Abfallannahme und Entladung zu Wartezeiten und Beeinträchtigungen.

Der Wasserverband bittet um Verständnis und ersucht, in den nächsten Wochen nur dringende Entsorgungen durchzuführen.

## Gelbe Säcke für Strauchschnitt

### Warum tut man so etwas?

Man nimmt einen Gelben Sack, der für die kostenlose Sammlung und Entsorgung von Verpackungsabfällen bestimmt ist. In diesen gibt man aber nicht Verpackungsabfälle, sondern Strauchschnitt hinein!? Dass Strauchschnitt auf den Komposthaufen, in die Biotonne, oder bei größeren Mengen in das Strauchschnittlager beim Altstoffsammelzentrum zu entsorgen ist, sollte eigentlich bekannt sein!?



Sichtlich verärgert zeigt sich Reinhard Weidacher, zuständig für die Abfallwirtschaft in den Ausseerland Gemeinden, der immer wieder beobachten muss, dass Gelbe Säcke

nicht bestimmungsgemäß verwendet werden. Eine umweltbewusste und sparsame Abfallentsorgung beginnt schon bei der richtigen Sammlung. So jedenfalls nicht!

## Vermessungsbüro Grick

**zt:****Dipl.-Ing. Reinhard Grick**

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen · Allgemein beideter  
und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**8983 Bad Mitterndorf 406**

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4

Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

[www.vermessung-grick.at](http://www.vermessung-grick.at)



## GASTRONOMIE:

**Café Servus** im JUFA Grundlsee/Göbl 149,  
Tel.: 05 7083 530

**Café & Bäckerei Schlögel**, Bräuhof 42,  
Tel.: 03622/86 047

**Gasthaus Murboden**, Göbl 224,  
Tel.: 03622/8588

**Gasthof Rostiger Anker**, Göbl 206,  
Tel.: 03622/8268

**Gasthof Stöckl**, Bräuhof 61,  
Tel.: 03622/8471

**Gasthof Veit**, Göbl 13,  
Tel.: 03622/8212

**Klein & Fein** (ehem. s. Beisl), Bräuhof 221,  
Tel.: 0699/10 55 55 45

**Max's Gourmet**, Bräuhof 94,  
Tel.: 0664/39 74 701

**Mostschenke Ressenstüberl**, Archkogel 52,  
Tel.: 0664/10 60 685

**Pension Hofmann**, Göbl 150,  
Tel.: 03622/8215

**Pension Schraml**, Bräuhof 14,  
Tel.: 03622/8642

Feiern f. 20-30 Pers. auf Voranmeldung

**Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee**,  
Göbl 172, Tel.: 03622/8296

**Restaurant Seeblick u. Wassermann**,  
Archkogel 31, Tel.: 03622/8477-263

**Restaurant Seeplatz**, Mosern 22,  
Tel.: 03622/86044

**Waldruhe's Einkehr**, Mosern 33,  
Tel.: 03622/20333

**Wiesencafé Zloam**, Archkogel 81,  
Tel.: 0664/511 24 84

## KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhof 118, Tel.: 03622/8511  
kiga.grundlsee@graz-seckau.at

## VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhof 35, Tel.: 03622/8567  
vs.grundlsee@schule.at

## INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Mosern 25, Tel.: 03622/8666

12. Juli - 15. Aug.:

Mo-Fr: 9-13 u. 14-17 Uhr, Sa + So: 14-17 Uhr

16. Aug. - 26. Sept.:

Mo-Fr: 9-13 u. 14-17 Uhr, Sa: 14-17 Uhr

Ab 27. Sept.: Mo-Fr: 9-13 u. 14-17 Uhr

info.grundlsee@ausseerland.at

## TAUSCHMARKT:

im Gemeindeamt: jeden Freitag v. 17-19 Uhr

## UNIMARKT:

Bräuhof 42, Tel.: 03622/80247

Mo-Fr: 7.30-12.30 u. 15-18 Uhr,

Sa: 7.30-12.30 Uhr.

## ECK AM SEE:

Nahversorger u. Café in Göbl 145  
tägl. von 8-16 Uhr

## TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132,  
Mo u. Mi von 14-17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

## ZEITPOLSTER AUSSEERLAND:

Tel.: 0664/887 207 60

## SPRECHSTUNDE

**Notar Dr. Samek:** jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 17-18 Uhr im Gemeindeamt Grundlsee. Tel.  
Voranmeldung erbeten: 03622/52059

## HEIMBRILLEN-SERVICE

Bauer Optik, Tel.: 52776

## GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS-DIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

## ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

### PRAKTISCHE ÄRZTE:

**Dr. Albrecht:** Mo, Di, Do, Fr von 8-12  
Tel.: 50950 Mo, Mi von 17-19 Uhr.

**Dr. Edlinger:** Mo-Fr von 7.30-11.30 Uhr,  
Tel.: 53303 Do von 14-18 Uhr,  
Mo von 16.30-18 Uhr.

**Dr. Fitz:** Mo, Mi, Fr von 8-12 Uhr,  
Tel.: 54553 Di, Do 8-10 u. 17-18.30 Uhr.

**Dr. Preimesberger:** Mo-Fr von 8-11.30 Uhr,  
Tel.: 52411 Di von 15.30-17 Uhr,  
Do von 18-19 Uhr.

**Dr. Wallner:** Mo, Di, Do, Fr von 8-12  
Tel.: 71687 Uhr, Di von 17-19 Uhr mit  
Voranm., Mi v. 16-18.30 Uhr.

## FACHÄRZTE:

### CHIRURGIE:

**Dr. Ansgar Krebber:** (Venen- u. Gesundheits-  
zentrum)

Tel.: 0699/104 898 09

### GYNÄKOLOGIE:

**Dr. Michael Bayr:** Mo v. 9-17 Uhr,  
Tel.: 52270 Di v. 9-13, Mi v. 15-19 Uhr,  
Do v. 9-13, Fr v. 9-11 Uhr.

**Dr. Ute Gaiswinkler:** Mo von 7.30-11.30 Uhr,  
Tel.: 52031 Di von 7.30-10.30 Uhr  
u. 15-17.30 Uhr,  
Mi von 10-14 Uhr,  
Do von 7.30-11 Uhr,  
Fr von 7.30-10 Uhr.

### INNERE MEDIZIN:

**Dr. Lindner:** Mo u. Do v. 15-17 Uhr,  
Tel.: 53054 Di-Fr von 8-12 Uhr.

### ORTHOPÄDIE:

**Dr. Wallner:** Nach tel. Vereinbarung.  
Tel.: 0664/965 87 94

### PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

**Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:**  
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

### Dr. univ. med. Anton Freunschlag:

Tel.: 21300 Mo von 9-19 Uhr,  
Do von 16-18 Uhr,  
Fr von 9-14 Uhr.

### Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee

Tel.: 03612/26322-10

## KURÄRZTIN:

### Dr. Verena Zinhauer:

Tel.: 0664/3436236 Nach tel. Vereinbarung.

## ZAHNÄRZTE:

**Prim. DDr. Döttelmayer:** Mo, Di, Mi v. 8-12 Uhr,  
Do v. 8-12 u. 13-17 Uhr,  
Tel.: 54818 Fr. v. 8-10 Uhr.

**Dr. Kalhs:** Mo-Fr von 8-12 Uhr,  
Tel.: 54022 Di u. Do v. 17-19 Uhr.

### Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8-12 Uhr  
und von 13.30-17.30 Uhr,  
Di v. 8-12 u. 16-20 Uhr,  
Mi v. 8-12 u. 18-20 Uhr,  
Do v. 8-12 u. 13.30-17.30 Uhr,  
Fr v. 8-12 u. 13.30-16.30 Uhr.

**Dr. Walcher:** Mo v. 7.30-14 Uhr,  
Tel.: 52377 Di u. Do v. 7.30-12 u.  
13.30-17 Uhr,  
Fr von 7.30-12 Uhr.

## TIERÄRZTE:

**Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:**  
Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10-12,  
Mo-Fr: 17-19 Uhr  
u. nach tel. Voranmeldung;  
Notdienst: 0-24 Uhr.

### Mag. med. vet. Alexandra Frosch:

Tel.: 71312 Mo: 8.30-11.30 Uhr  
u. 16.30-18.30 Uhr  
Di: 8.30-11.30 Uhr  
Mi: 16.30-18.30 Uhr  
Do, Fr: 8.30-11.30 Uhr,  
nur nach tel. Voranmeldung.

## GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhof 97, 8993 Grundlsee  
www.grundlsee.at

### Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr, Mi: 15-17 Uhr.

### Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88  
Sprechtag: Mi, 15-17 Uhr  
bgm@grundlsee.at

### Amtsleiter u. Bauamt Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11  
amtsleitung@grundlsee.at

### Buchhaltung Gabi Sandner

Tel.: 03622/8533-21  
buchhaltung@grundlsee.at

### Standesamt Monika Laimer u. Theresa Grill

Tel.: 03622/8533-24  
standesamt@grundlsee.at  
t.grill@grundlsee.at

### Bürgerservice Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-14  
g.kroiss@grundlsee.at

### Redaktion des Grundlsee Wassermann

Tel.: 03622/8533-11  
amtsleitung@grundlsee.at

### Bauhofleiter Helmut Gasperl

Tel.: 0676/ 836 22 802

### Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 0676/836 22 601, asz@badaussee.at  
Mo-Fr: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr

Die nächste Ausgabe des „GRUNDLSEER  
WASSERMANN“ erscheint am **7. Okt. 2021**.  
Redaktionsschluss: **16. Sept. 2021**.